

<b>1 Aufgaben und Ziele des Faches Sport</b>	<b>2</b>
<b>1.1 Leitbild</b>	<b>2</b>
<b>1.2 Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds</b>	<b>2</b>
1.3 Unterrichtsangebot	3
<b>1.4 Fächerverbindender und fachübergreifender Unterricht</b>	<b>3</b>
<b>1.6 Schulsportfeste, Schulturniere und Schulsportliches Wettkampfwesen</b>	<b>4</b>
1.6.1 Spielturniere	4
1.6.2 Bundesjugendspiele Schwimmen	4
1.6.3 Sportfest Leichtathletik	4
1.6.4 Skikurs Südtirol	5
1.6.5 Wasserski	5
1.6.6 Schulmarathon-Staffeln	5
1.6.7 800m-Staffellauf	5
1.6.8 24-Stunden-Schwimmen	5
1.6.9 Sportabzeichen	6
<b>1.7 Förderung des Schwimmens</b>	<b>6</b>
<b>1.8 Fachliche Bezüge zu schulischen Standards</b>	<b>6</b>
<b>1.8 Konzept zur individuellen Förderung</b>	<b>7</b>
1.8.1 Maßnahmen zur Gestaltung individualisierten und selbstgesteuerten Lernens	7
1.8.2 Anlassbezogene individuelle Förderung	8
<b>1.9 Evaluationskonzept der Fachkonferenz</b>	<b>8</b>
<b>1.10 Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung</b>	<b>8</b>
<b>2 Leistungskonzept</b>	<b>9</b>
<b>2.1 Grundsätze der Leistungsbewertung</b>	<b>9</b>
<b>2.2 Formen der Leistungsbewertung</b>	<b>10</b>
2.2.1 Tabellarische Übersicht zur Bewertung von Leistungen	11
2.2.2 Steiglanski Test	12
<b>2.3 Hausaufgaben im Sportunterricht</b>	<b>13</b>
<b>2.4 Besondere Vereinbarungen für die Sekundarstufe II</b>	<b>13</b>
<b>3 Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe I</b>	<b>14</b>
<b>3.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 5</b>	<b>15</b>
<b>3.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 6</b>	<b>27</b>
<b>3.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7</b>	<b>41</b>
<b>3.4 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8</b>	<b>51</b>
<b>3.5 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9</b>	<b>60</b>
<b>3.6 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10</b>	<b>68</b>
<b>3.7 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Bewegungsfeldern</b>	<b>78</b>
<b>4 Sekundarstufe II</b>	<b>86</b>
<b>4.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase</b>	<b>86</b>
4.1.1 Konkretisierung mit Kompetenzerwartungen	87
<b>4.3 Qualifikationsphase</b>	<b>90</b>

# 1 Aufgaben und Ziele des Faches Sport

## 1.1 Leitbild

Das Fach Sport trägt in hohem Maß zur Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen bei. Indem es bei der Körperlichkeit junger Schülerinnen und Schüler ansetzt, unterscheidet es sich von allen anderen traditionellen Schulfächern.

Bewegungsfreude zu vermitteln, Sport und Spiel als Bereicherung für die eigene Lebensgestaltung erfahrbar zu machen und eine mündige Persönlichkeit auszubilden sind die übergeordneten Ziele der Fachschaft Sport am Käthe-Kollwitz-Gymnasium. Dabei gilt es, den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule so wahrzunehmen, dass die Lernenden in die Vielfalt sportlichen Handelns eingeführt werden.

Dies schließt ausdrücklich ein breites Spektrum an Bewegungsfeldern und Sportbereichen ein, die sich die Schülerinnen und Schüler erschließen sollen. Wissen über Bewegung, das zur Selbststeuerung führt, fängt in der Sekundarstufe I an und wird in der Oberstufe vertiefend fortgeführt. Im Besonderen gilt es im Sportunterricht, Möglichkeiten der Partizipation anzustreben und das eigene Handeln zu reflektieren. Dabei verfolgt unser erziehender Sportunterricht auf der Basis der Rahmenvorgaben für den Schulsport eine mehrperspektivische Ausrichtung

In diesem Sinne soll der Sport für die Schülerinnen und Schüler als Bereicherung und Teil ihrer Lebensgestaltung vermittelt werden. Insofern ist der Schulsport auch ein wichtiger Anstoß, Bewegung weit über den schulischen Horizont hinaus langfristig und überdauernd im Alltag zu verankern. Dabei soll ausdrücklich offen bleiben, ob Gesundheit, Fitness, Leistung oder Ausgleich von anderen Belastungen primäre Motivation ist.

Damit ist klar, dass der schulische Unterricht allen Schülerinnen und Schülern ein Angebot sein muss, auch denjenigen, die weniger die (zunächst) über geringere körperlich-motorische Voraussetzungen verfügen. Gleichzeitig soll ebenfalls den leistungsorientierten Schülerinnen und Schülern eine Perspektive geboten werden.

Der vorliegende kompetenzorientierte, schulinterne Lehrplan soll der Ausgestaltung dieser Leitideen dienen und einen Rahmen schaffen, der sowohl Schülerinnen und Schülern als auch den Lehrenden gerecht wird.

Der Unterricht findet in allen Jahrgangsstufen gemäß SchulG NRW §2 Absatz 4 durchgängig koedukativ statt. Bei der Gestaltung des Unterrichts werden die Interessen von Jungen und Mädchen gleichberechtigt berücksichtigt.

## 1.2 Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Das Käthe-Kollwitz-Gymnasium ist Teil des Schulzentrums in Wesseling, einer von der Chemieindustrie geprägten Kleinstadt (ca. 36.000 Einwohner) zwischen Köln und Bonn mit einem Migrantenanteil von etwa 17 %.

Es werden ca. 500 Schülerinnen und Schüler unterschiedlicher sozialer Herkunft und aus über 40 Nationen unterrichtet. Insgesamt zeichnet sich die Schülerschaft durch ihre Heterogenität aus.

Die Fachgruppe Sport besteht zurzeit aus neun Lehrkräften. Die Fachkonferenz tagt im Regelfall ein bis zwei Mal im Schuljahr. Darüber hinaus finden mehrere Dienstbesprechungen

statt, die meist der Organisation der außerunterrichtlichen Sportveranstaltungen, aber auch der Fach- und Qualitätsentwicklung dienen.

Der Sportunterricht findet in folgenden Sportstätten statt:

**Auf dem Schulcampus:**

- Mehrfachsporthalle
- Schulschwimmbad
- Pausenhof mit einem Basketballkorb, Tischtennisplatten und 2 Fußball-Kleinfeldern

**Im Umfeld der Schule:**

- Ulrike-Meyfarth-Stadion mit Einrichtungen für alle leichtathletischen Disziplinen
- Parkgelände (ca. einen Kilometer entfernt)
- Sport und Gesundheitszentrum Wesseling (Kooperationspartner für Fitness und Kampfsport)

### 1.3 Unterrichtsangebot

Der Sportunterricht wird in allen Klassenstufen auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Jahrgangsstufe	5	6	7	8	9	10
Unterrichtsstunden	4	4	4	2	2	2

- Einführungsphase der GOST: 3-stündig
- Qualifikationsphase der GOST - Grundkurs: 3-stündig (auch P4)

Das Fahrtenprogramm der Schule sieht in der Jahrgangsstufe 8 eine Schneesportfahrt vor, die als Teil des Sportunterrichts durchgeführt wird.

### 1.4 Fächerverbindender und fachübergreifender Unterricht

Das Fach Sport ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Fachbereiche berücksichtigt: Sportpsychologie, Sportpädagogik, Sportbiologie, Sportsoziologie u.v.m. Derzeit kooperieren die Fachkonferenzen Sport und Biologie nach Möglichkeit in der Einführungsphase.

Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens: „Biologie und Sport – Welchen Einfluss hat körperliche Aktivität auf unseren Körper?“ werden im Sportunterricht Belastungstests durchgeführt und Trainingsformen vorgestellt, welche im Biologieunterricht interpretiert und mithilfe der Grundlagen des Energiestoffwechsels reflektiert werden.

Darüber hinaus bietet die Fachkonferenz in Projektwochen bzw. -tagen fachübergreifende bzw. fächerverbindende Projekte an.

Im laufenden Schuljahr wurden zudem erstmals in den Jahrgangsstufen 5-7 Klassentrainings zum Gewaltfreien Lernen durchgeführt; das Projekt soll möglichst verstetigt werden. Die Inhalte der Trainings bieten viele Anknüpfungspunkte für das unterrichtliche Miteinander im Sport(unterricht) und ermöglichen z.B. Synergien im Bereich der Fairnesserziehung oder dem Umgang mit Aggressionen (gerade auch im Sport). In den Jahrgangsstufen 8 bis Q2 bietet die Skifahrt zahlreiche fächerübergreifende Lernanlässe, die sowohl vor- als auch nachbereitend u.a. ökologische und ökonomische Aspekte beinhalten.

## 1.6 Schulsportfeste, Schulturniere und Schulsportliches Wettkampfwesen

Neben dem Regelunterricht bietet das Käthe-Kollwitz-Gymnasium ein vielfältiges zusätzliches Sportangebot in verschiedenen Bereichen an.

### 1.6.1 Spielturniere

Es werden im Laufe des Schuljahres schulinterne Spielturniere in verschiedenen Disziplinen durchgeführt. Dieses Angebot von klassenübergreifenden Turnieren wendet sich jeweils an unterschiedliche Altersgruppen und umfasst ein wechselndes Feld von Sportarten wie Fußball, Basketball, Badminton und Tischtennis.

Diese Turniere finden in der Regel ein bis zweimal im Schuljahr am Nachmittag statt und werden auf freiwilliger Basis durchgeführt.

### 1.6.2 Bundesjugendspiele Schwimmen

In der Klassenstufe 6 wird Schwimmen durchgängig zweistündig pro Woche unterrichtet. Alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 nehmen in diesem Rahmen an einem Schwimmwettkampf teil, der im zweiten Schulhalbjahr stattfindet und auf den die Schülerinnen und Schüler im Laufe des vorangegangenen Unterrichtes vorbereitet werden. Die Auswertung wird nach den Wertungstabellen der Bundesjugendspiele durchgeführt.

### 1.6.3 Sportfest Leichtathletik

Die Fachschaft Sport organisiert das Sportfest Leichtathletik, das in den Wochen vor den Sommerferien stattfindet und an dem die ganze Schulgemeinde teilnimmt. Die Klassenstufen 5 – 7 führen an diesem Tag einen Dreikampf, bestehend aus Sprint, Weitsprung und Ballwurf, durch. Die Stufen 8 – EF proben das Ablegen des Sportabzeichens. Die Stufe Q1 legt das Sportabzeichen ab. Schülerinnen und Schüler der Q2 sind insbesondere als Helferinnen und Helfer eingesetzt.

#### 1.6.4 Skikurs Südtirol

Jedes Jahr organisiert die Schule für alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 – Q1 einen knapp einwöchigen Schulsikurs in Südtirol. Die Fahrt, an der ca. 40 Schülerinnen und Schüler teilnehmen können, findet seit über 30 Jahren statt. Ein Ziel der Fahrt liegt darin, durch die stufenübergreifende Alterszusammensetzung Kontexte sozialen Lernens zu schaffen, die im normalen Schulleben kaum möglich sind. Das Angebot ist durch die Naturerfahrungen und das gemeinsame Sporttreiben zudem eine große Bereicherung und Erweiterung der jugendlichen Erlebniswelt. Vor Ort werden sowohl absolute Anfängerinnen und Anfänger als auch Fortgeschrittene durch die mitfahrenden Sportkolleginnen und -kollegen im Skifahren unterrichtet und erweitern somit in einzigartiger Kulisse ihre Bewegungserfahrungen im Bereich des „Gleiten, Rollen, Fahren“.

#### 1.6.5 Wasserski

In der Jahrgangsstufe Q1 wird eine kursübergreifende Veranstaltung „Wasserskifahren“ organisiert. Die Durchführung erfolgt an der Wasserskianlage Bleibtreusee unter Aufsicht von Fachpersonal. Das für die meisten Teilnehmerinnen und -teilnehmer erstmalige Erleben dieser speziellen Bewegungsform verbindet, ähnlich der Skifahrt, besondere Körper- und Naturerfahrungen.

#### 1.6.6 Schulmarathon-Staffeln

Mit entsprechenden Leistungen im Ausdauerlauf haben Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, sich bei Wettkämpfen mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern anderer Schulen zu messen. Wir nutzen den Staffelwettbewerb der Schulen beim Bonn- oder Köln-Marathon als willkommene Gelegenheit, unsere Schülerinnen und Schüler als Schulmannschaft starten zu lassen.

#### 1.6.7 800m-Staffellauf

Lernende der Jahrgangsstufen 5 - 7 nehmen jährlich am Willy-Wülbeck-Schulstaffellauf teil und treten hier gegen Staffeln anderer örtlicher Schulen an. Dabei wird als Staffel versucht, gemeinsam die Bestzeit des Olympia-Teilnehmers Wülbeck zu schlagen. Die besten Mannschaften Wesselings qualifizieren sich zudem für das Landesfinale.

#### 1.6.8 24-Stunden-Schwimmen

Regelmäßig wird das KKG für seine intensive und erfolgreiche Beteiligung am 24-Stunden-Schwimmen der Wesslinger DLRG ausgezeichnet. Wir unterstützen diese Veranstaltung zudem organisatorisch.

### 1.6.9 Sportabzeichen

Alle Schülerinnen und Schüler der Stufe Q1 erhalten die Gelegenheit, das Deutsche Sportabzeichen zu erwerben. Die Vorbereitung im Unterricht soll durch selbstständiges Training ergänzt werden.

### 1.7 Förderung des Schwimmens

Schwimmen-Können ist wichtiger Bestandteil unserer Kultur, kann Menschenleben retten und ermöglicht den Zugang zu vielen Bewegungs- und Lebensbereichen.

Am KKG wird der gesamte Schwimmunterricht der Sekundarstufe I in der Stufe 6 erteilt. Die Fachkonferenz bemüht sich, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 6 mindestens das Schwimmbabzeichen in Bronze erwerben.

Sie führt schon in der Stufe 5 systematische Sichtsmaßnahmen zur Förderung der Nichtschwimmerinnen und -schwimmer durch und spricht Empfehlungen zur Teilnahme an außerschulischen Schwimmkursen aus.

Jedes Jahr findet im 2. Schulhalbjahr ein Förderkurs Schwimmen statt, der Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 auf den Schwimmunterricht der Klasse 6 vorbereitet.

Im Rahmen der Profile der Q-Phase werden ebenfalls Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II im Schwimmen unterrichtet.

### 1.8 Fachliche Bezüge zu schulischen Standards

Das Käthe-Kollwitz-Gymnasium Wesseling hat sich bereits seit mehreren Jahren dem Kooperativen Lernen nach Norm Green verschrieben. Das übergreifende Unterrichtskonzept des Kooperativen Lernens unterstützt die Schülerinnen und Schüler in dem Prozess, eigenverantwortliche, selbstbewusste, sozial kompetente und engagierte Persönlichkeiten zu werden. Dieses Konzept ist im Methodencurriculum der Schule verankert und auch das Fach Sport leistet seinen Beitrag zur Anbahnung der entsprechenden Kompetenzen. Diese sind auf den Unterrichtskarten zum jeweiligen Unterrichtsvorhaben vermerkt.

Außerdem ist es Auftrag aller Fächer am Käthe-Kollwitz-Gymnasium, einen Beitrag zur Berufsvorbereitung und -orientierung der Lernenden zu leisten. Dafür stellt die Fachschaft Sport an geeigneten Stellen und Unterrichtsvorhaben Bezüge zur Berufsorientierung her, dies können z.B. Einblicke in verschiedene Berufe aus der Welt des Sports sein oder auch Ansätze zur Gesundheitsförderung und Belastungsregulierung durch Sport. Diese sind ebenso auf den Unterrichtskarten festgehalten.

Ein weiteres elementares Ziel der Schule ist die Entwicklung einer ausgeprägten Medienkompetenz. Dafür orientiert sich die Fachschaft Sport am Medienkompetenzrahmen NRW und fokussiert den Bereich „Produzieren und Präsentieren“ vor allem durch mediengestütztes Bewegungslernen. Entsprechende Umsetzungsmöglichkeiten sind auf den Unterrichtskarten ausgewiesen. Aber nicht nur Medien, auch Waren und Dienstleistungen prägen den Alltag und damit auch das Konsumverhalten der Lernenden immer stärker. Daher ist es die Aufgabe der Schulen, bei Schülerinnen und Schülern Urteils- und Handlungsfähigkeit aufzubauen, um ihnen ein verantwortungsbewusstes Handeln und reflektierte Entscheidungen im Bereich Waren und Dienstleistungen zu ermöglichen.

Orientierungsgrundlage hierzu bildet die „Rahmenvorgabe Verbraucherbildung in Schule“ der Kultusministerkonferenz, die auch im Sportunterricht berücksichtigt wird.

## 1.8 Konzept zur individuellen Förderung

Individuelle Förderung ist unverzichtbar, wenn bestimmte verbindliche Kompetenzerwartungen von allen Schülerinnen und Schülern verlangt werden, unabhängig aus welcher Lernausgangslage sie jeweils starten. Die Fachkonferenz des KKG beschließt daher organisatorische und methodische Möglichkeiten, die dann eingesetzt werden, wenn herausragende Begabungen und Stärken oder aber typische Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten im Sport auftreten.

### 1.8.1 Maßnahmen zur Gestaltung individualisierten und selbstgesteuerten Lernens

Ein individualisierter Unterricht berücksichtigt sowohl die persönliche Ausprägung der Unterrichtsstile der Lehrkräfte als auch die spezifischen Umstände einzelner Lerngruppen. Die Fachkonferenz empfiehlt lerngruppenbezogene Diagnoseverfahren zur Ermittlung der unterrichtlichen Voraussetzungen für den Sportunterricht sowie der Lernausgangslage für spezielle Unterrichtsvorhaben:

#### **Motorische Tests**

- Tests zu den motorischen Fähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination wie beispielsweise den MT1 oder den Steiglanski-Test
- Tests zur aeroben allgemeinen Ausdauerleistungsfähigkeit vor dem entsprechenden Unterrichtsvorhaben zum Ausdauertraining, wie beispielsweise den Shuttle-Run-Test oder der 6min-Lauf

#### **Fremd- und Selbsteinschätzungsinstrumente**

- Beobachtung der technischen / taktischen Fähigkeiten durch Andere beispielsweise anhand von Beobachtungsbögen, durch die Dokumentation der Selbsteinschätzung (Kann-Blätter, Lerntagebücher) oder auch Formen medial-gestützter Rückmeldung (Videographie, Einsatz von Apps)
- Beobachtung von besonderen lernfördernden oder lernhindernden Faktoren in Bezug auf beispielsweise Ängste, kooperative Fähigkeiten, Beharrlichkeit

Auch im Unterricht sollen Formen des selbstgesteuerten Lernens berücksichtigt werden, um den Schülerinnen und Schülern Freiräume bei der Gestaltung ihres eigenen Lern- und Übungsprozesses zu ermöglichen. Die kann zum Beispiel geschehen über komplexe Lernaufgaben, Wochenplanarbeit, Stationenlernen, Partnerkorrekturen oder Projekte. Die Fachschaft Sport hat es sich zum Ziel gesetzt, in jedem Schuljahr mindestens eine Form des selbstgesteuerten Lernens durchzuführen. Auf gleiche Weise verpflichtet sich die Fachschaft Sport, in jeder Klassenstufe mindestens eine komplexe Lernaufgabe als weitere Form des selbstgesteuerten Lernens durchzuführen. Diese fordern die Schülerinnen und Schüler im besonderen Maße, Gelerntes selbstständig zu reorganisieren und kooperativ sowie unter Einsatz ihrer Kreativität ein individuelles (sportpraktisches) Produkt zu erstellen, wodurch

komplexe Lernaufgaben den beiden im Schulprogramm verankerten Leitgedanken des kooperativen Lernens sowie der Individualisierung Rechnung tragen.

Im Rahmen der Curriculumsarbeit wurden hierfür für alle Klassen der Sekundarstufe I jeweils ein Unterrichtsvorhaben zum selbstgesteuerten Lernen sowie eine sogenannte komplexe Lernaufgabe konzipiert, die ebenfalls auf den Unterrichtskarten ausgewiesen sind und im Materialpool der Fachschaft abgelegt wurden.

### 1.8.2 Anlassbezogene individuelle Förderung

Für den Fall besonderer Ereignisse, die den normalen Lernfortschritt einzelner Schülerinnen und Schüler unterbrechen (z. B. längerfristige Erkrankung oder Verletzungen) beschließt die Fachkonferenz geeignete Verfahrensweisen:

- verbindliche Aufgabenstellungen für nicht „aktiv“ am Unterricht teilnehmende Schülerinnen und Schüler (Protokollführung, Beobachtungsaufgaben, diagnostische Fremdeinschätzung nach klaren Kriterien, vorbereitende Theorieelemente)
- die Organisation von Helfersystemen durch Mitschülerinnen und -schüler („Lerntandem“) zur „Wiedereingliederung“ nach Krankheit oder Verletzung
- die Durchführung von Maßnahmen zu besonderen Schwerpunkten (Förderung der Schwimmfähigkeit, der Ausdauerleistungsfähigkeit)

### 1.9 Evaluationskonzept der Fachkonferenz

Die Fachkonferenz evaluiert ihre Aufgaben und Ziele sowie deren Verwirklichung regelmäßig und überprüft deren Übereinstimmung mit der Schulprogrammarbeit. Sie nimmt ggf. Modifizierungen, Erweiterungen oder Korrekturen vor. Sie überprüft die Unterrichtsarbeit und vereinbart die Schwerpunkte der Unterrichts- sowie Beobachtungsaspekte.

Die Attraktivität der Kursprofile hinsichtlich der Interessen der Schülerinnen und Schüler wird durch regelmäßige Befragungen überprüft. Ggf. werden die Kursprofile überarbeitet und angepasst.. Die Kursprofile werden so gestaltet, dass sie gleichermaßen die Interessen von Jungen und Mädchen berücksichtigen.

Außerdem erfolgt durch die Fachkonferenz Sport die Entwicklung eines Schuljahresterminkalenders zur Einarbeitung in den Jahresterminkalender der Schule.

Weiterhin hat sich die Fachkonferenz zum Ziel gesetzt, die Arbeit innerhalb der Fachkonferenz zu optimieren. Folgende Schwerpunkte sind vereinbart worden:

- Entwicklung eines Prozessmanagements und dessen Fortschreibung für Aufgaben der Fachschaft mit dem Ziel der Gestaltung und Weiterentwicklung des Schulsportprogramms

### 1.10 Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung

Als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit verpflichtet sich die Fachkonferenz Sport der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Sportunterrichts:

- regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen (und Multiplikation in der Fachschaft) für die Unterrichtsentwicklung

- Fortschreibung dieses Lehrplans und des Schulsportprogramms
- Perspektivische Entwicklung von Arbeitsschwerpunkten (Lehrplanentwicklung, Auffrischung der Rettungsfähigkeit, Fortbildungen)
- Regelmäßige Evaluierung von Qualität, Attraktivität und Gestaltung der Profile. Bei veränderten Ausgangsbedingungen (z.B. Sportstättenangebot, Kooperation mit schulischen und außerschulischen Partnern, neuen Trendsportarten) können auf der Basis des Kernlehrplans Sport Anpassungen vorgenommen werden
- Absprachen für die Unterrichtsvorhaben und Sicherung der fachlichen Kontinuität der Lehr- und Lernprozesse innerhalb einzelner Jahrgangsstufen
- Arbeitsteilung unter Berücksichtigung individueller Stärken und Interessen des Fachkollegiums

## 2 Leistungskonzept

Sportliches Handeln verlangt über motorische Kompetenzen hinaus auch den Einbezug kognitiver, emotionaler und sozialer Kompetenzen. Alle Dimensionen des Sporttreibens müssen daher auch in der Leistungsbewertung, die sich auf die im Zusammenhang mit dem Sportunterricht erworbenen Kompetenzen bezieht, berücksichtigt werden. Die Entwicklung von Kompetenzen lässt sich insbesondere durch genaue Beobachtung von Schülerhandlungen feststellen. Diese Beobachtungen erfassen die Qualität, Häufigkeit und Kontinuität der Beiträge, die die Schülerinnen und Schüler in den Unterricht einbringen. Diese Beiträge können sowohl praktisch als auch mündlich und schriftlich sein.

Das Konzept legt fest, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Es stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Jahrgangsstufen und Schulstufen sicher. Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen, den jeweils ausgewiesenen Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens sowie am individuellen Leistungsvermögen.

Die Bewertungskriterien und -maßstäbe werden den Schülerinnen und Schülern nachvollziehbar offengelegt, damit diese zu einer kompetenten Selbst- und Fremdeinschätzung gelangen können. Der Unterricht muss die Gelegenheit bieten, die entsprechenden Anforderungen in Umfang und Anspruch kennenzulernen und sich auf diese vorzubereiten.

Am Ende jedes Halbjahres steht die Zeugnisnote. Unverschuldete Unterrichtsausfälle werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt. Außerunterrichtliche Leistungen im Schulsport - wie z. B. Teilnahme an Schulsportwettkämpfen, Ausbildung zum Sporthelfer - können nicht als Teil der Sportnote berücksichtigt werden. Ein Vermerk auf dem Zeugnis ist jedoch anzustreben.

### 2.1 Grundsätze der Leistungsbewertung

Die von Schülerinnen und Schülern erbrachten Leistungen im Fach Sport der Sekundarstufe I werden dem Beurteilungsbereich „*Sonstige Leistungen im Unterricht*“ zugeordnet. Dabei handelt es sich im Einzelnen um sportpraktisches Handeln sowie mündliche und schriftliche

Beiträge, die hinsichtlich ihrer Qualität, Quantität und Kontinuität erfasst und beurteilt werden.

Die Leistungsbewertung bezieht sich sowohl in der Erprobungsstufe wie auch im weiteren Laufe der Sekundarstufe I jeweils auf alle Bewegungsfelder und Sportbereiche. Dabei weist die Partitur unserer Schule die Verteilung der Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Jahrgangsstufen aus. Die Länge der einzelnen UV ist abhängig von der Anzahl und Komplexität der einzelnen Kompetenzerwartungen, was wiederum die Gewichtung der einzelnen UV im Gesamtkontext der Leistungsbeurteilung beeinflusst.

Im Sportunterricht ist der Bereich „Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz“ jeweils Ausgangspunkt für die Entfaltung der Methoden-, Sach- und Urteilskompetenz. Dementsprechend können im Sportunterricht Leistungen in den folgenden Bereichen erbracht und bewertet werden:

- **Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz:** psycho-physische, technisch-koordinative, taktisch-kognitive sowie ästhetisch-gestalterische Fertigkeiten und Fähigkeiten
- **Methodenkompetenz:** methodisch-strategische, sozial-kommunikative Methoden; selbstständiges Arbeiten allein und in der Gruppe
- **Urteilskompetenz:** kritische Auseinandersetzung mit Hintergrundwissen und der erlebten sportlichen Wirklichkeit
- **Sachkompetenz:** grundlegendes (altersgemäßes) Sporttheoretisches Wissen

## 2.2 Formen der Leistungsbewertung

Zu unterscheiden sind zwei Arten der Leistungsbewertung:

Die **unterrichtsbegleitenden Leistungsbewertungen** basieren auf Langzeitbeobachtungen und berücksichtigen Lernerfolge unter anderem in folgenden Bereichen: Helfen/Sichern, Geräteaufbau und -abbau, Schiedsrichter- und Kampfrichteraufgaben, Anstrengungsbereitschaft und Teamfähigkeit sowie Beiträge zum Unterrichtsgespräch (Beschreiben von Sachverhalten, Hypothesenbildung, Lösungsvorschläge).

Die **punktuellen Leistungsbewertungen** ergeben sich nach Übungs- und Trainingsphasen (z.B. in Form einer Bewegungsdemonstration oder eines sportmotorischen Tests), nach Gestaltungsprozessen (z.B. in Form einer Präsentation), nach wichtigen Unterrichtsphasen (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch) und nach besonderen Unterrichtsbeiträgen (z.B. Leitung einzelner Phasen des Unterrichts, Vorträge).

Somit bilden die zur Notenfindung notwendigen Leistungsbewertungen einen kontinuierlichen Prozess, wobei alle von Schülerinnen und Schülern im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten Leistungen berücksichtigt werden.

Als verbindliche sportmotorische Tests für die gesamte Sekundarstufe 1 hat sich die Fachschaft Sport auf die Durchführung des Steiglanski-Tests und 6-Minuten-Laufs, mindestens einmal pro Schuljahr, festgelegt.

Die folgende Tabelle stellt eine Richtlinie zur Bewertung von Leistungen dar. Aus dieser geht auch hervor, dass die Mitgestaltung und Organisation von Rahmenbedingungen, individuelle Anstrengungsbereitschaft sowie Fairness und Kooperationsbereitschaft zentrale Aspekte sportbezogenen Verhaltens darstellen und angemessen in der Leistungsbewertung berücksichtigt werden müssen.

## 2.2.1 Tabellarische Übersicht zur Bewertung von Leistungen

Notenstufe	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft	Ungenügend
Die Schülerin / Der Schüler ...						
<b>Mitgestaltung Organisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>übernimmt selbstständig und regelmäßig Organisationsaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beteiligt sich häufig und aktiv an Organisationsaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beteiligt sich regelmäßig an Organisationsaufgaben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>drückt sich eher</li> <li>übernimmt eher leichte Bereiche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hilft beim Aufbau nicht mit</li> <li>zeigt teilweise destruktives Verhalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>drückt sich oder stört sogar</li> <li>verhält sich destruktiv</li> </ul>
<b>Anstrengungsbereitschaft</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>strengt sich immer an</li> <li>arbeitet auch an individuellen Schwächen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>strengt sich an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>strengt sich - abhängig vom Thema - mehr oder weniger an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>leistet nur so viel wie nötig</li> <li>braucht häufige Aufforderungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigt sich häufig lustlos und unmotiviert</li> <li>leistet viel weniger als möglich wäre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist lustlos und unmotiviert</li> <li>bricht Belastungen ab</li> </ul>
<b>Fairness Kooperation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kann mit allen Klassenkameraden zusammen arbeiten</li> <li>ist kooperativ und tolerant</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>arbeitet mit anderen erfolgreich zusammen</li> <li>zeigt sich hilfsbereit und tolerant</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verhält sich in der Gruppe im allgemeinen kooperativ</li> <li>hält sich meist an Regeln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist nicht immer bereit, mit anderen zusammen zu arbeiten</li> <li>lässt im Team zu oft die anderen arbeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat Mühe, mit anderen zusammen zu arbeiten</li> <li>ist wenig kooperativ</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist unfair und intolerant</li> <li>zeigt sich unwillig, mit Mitschülern zusammen zu arbeiten</li> </ul>
<b>Mitarbeit in Gesprächsphasen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in jeder Stunde häufig</li> <li>problemlösend, bringt den Unterricht weiter</li> <li>fördert Denkprozesse</li> <li>sehr aufmerksam</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>in jeder Stunde mehrmals</li> <li>trägt erkennbar zum Ziel bei</li> <li>meist aufmerksam</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>teilweise aktive Mitarbeit</li> <li>muss manchmal zur Arbeit aufgefordert werden</li> <li>teilweise aufmerksam</li> <li>bei kleinschrittigem Vorgehen produktiv</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nicht in jeder Stunde</li> <li>bei Aufforderung meist Mitarbeit</li> <li>öfter abgelenkt oder passiv, wenig Eigeninitiative, meist wiederholend</li> <li>lässt sich von anderen tragen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>keine aktive Mitarbeit</li> <li>uninteressiert</li> <li>schreibt in PA/GA Ergebnisse ab</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wie mangelhaft, zusätzlich:</li> <li>verweigert Mitarbeit auch nach Aufforderung</li> <li>störendes Verhalten</li> </ul>
<b>Bewegungskönnen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat ein sehr hohes technisches und konditionelles Niveau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat ein hohes technisches und konditionelles Niveau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat ein zufriedenstellendes technisches und konditionelles Niveau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat ein ausreichendes technisches und konditionelles Niveau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat kein ausreichendes technisches und konditionelles Niveau</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat große technische und konditionelle Mängel</li> </ul>
<b>Gestaltungprozesse Kreativität</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist sehr kreativ und gestaltet selbstständig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist kreativ und gestaltet mit anderen gemeinsam</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist recht kreativ, hilft gestalterisch mit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ist wenig kreativ und muss angeleitet werden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigt keine Kreativität</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lässt Kreativität vermissen und beteiligt sich nicht an gestalterischen Prozessen</li> </ul>
<b>Sportwissen allgemein + gestalterisch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat ein sehr umfangreiches Sportwissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat ein gutes Sportwissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat ein zufriedenstellendes Sportwissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat ein ausreichendes Sportwissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat Mängel im Sportwissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>hat große Mängel im Sportwissen</li> </ul>
<b>Taktik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzt taktische Strategien sehr gut um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzt taktische Strategien gut um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzt taktische Strategien zielorientiert um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzt taktische Strategien ansatzweise um</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kann taktische Strategien nicht umsetzen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zeigt keine zielgerichteten taktischen Strategien</li> </ul>

## 2.2.2 Steiglanski Test

Bei dem Steiglanski-Test handelt es sich um einen sportmotorischen Test der aus verschiedenen Tests zusammengestellt worden ist. Die Werte wurden über Jahre in der Schule evaluiert und geben ein repräsentatives Bild der Lernenden. Der Test sollte in jeder Lerngruppe ein oder zweimal im Jahr durchgeführt werden. Der benötigte Zeitbedarf beträgt eine Stunde. Ursprünglich gehörte zu dem Test auch der 12-min-Lauf (Cooper-Test). Durch den separat durchgeführten 6-min-Lauf, kann auf den Ausdauerlauf verzichtet werden. Die Exceltabelle gibt für jede Variante eine Note.

## KI 6-9

männlich	ohne Zeit	30''	ohne Zeit	30''			55
Note	Liegestütz	Hockwende Turnbank	Crunch (1/2 situp)	Seilspringen	6min-Lauf		Runden
6	0	0	0	0	0	6	
5	2	7	10	5	135	5	2,5
4	6	17	20	15	750	4	13,6
3	12	27	30	30	1050	3	19,1
2	16	37	40	44	1200	2	21,8
1	20	47	50	60	1350	1	24,5

weiblich	ohne Zeit	30''	ohne Zeit	30''			55
Note	Liegestütz	Hockwende Turnbank	Crunch (1/2 situp)	Seilspringen	6min-Lauf		
6	0	0	0	0	0	6	
5	2	7	10	5	125	5	2,3
4	4	17	20	15	600	4	10,9
3	10	27	30	30	900	3	16,4
2	16	37	40	44	1110	2	20,2
1	20	47	50	60	1200	1	21,8

## Oberstufe

männlich	ohne Zeit	30''	ohne Zeit	30''
Note	Liegestütz	Hockwende	Crunch	Seilspringen
6	0	0	0	0
5	4	7	10	8
4	10	20	20	24
3	17	33	35	39
2	24	46	48	54
1	30	59	60	70

## weiblich

Note	Liegestütz	Hockwende	Crunch	Seilspringen
6	0	0	0	0
5	2	7	10	8
4	4	20	20	24
3	10	33	35	39
2	17	46	48	54
1	24	59	60	70

## 2.3 Hausaufgaben im Sportunterricht

Hausaufgaben können prinzipiell zur Vorbereitung, Nachbereitung, Vertiefung und Erweiterung der Unterrichtsinhalte dienen. Die Fachkonferenz Sport schließt sich dem pädagogischen Auftrag an, verantwortungsvoll mit der Lernzeit der Schülerinnen und Schüler umzugehen.

Hausaufgaben als Übungs-, Anwendungs- und Vorbereitungsaufgaben sollten im Fach Sport im Wesentlichen beschränkt bleiben auf Prozesse, die zwar im Unterricht initiiert werden, deren geforderte Ergebnisse in Form von Kompetenzerwartungen (z. B. Ausdauerleistungen) aber durch schulischen Unterricht allein nicht hinreichend kontinuierlich und vertiefend realisiert werden können.

Dabei sind differenzierte Aufgabenstellungen geeignet, den unterschiedlichen Fähigkeiten und der unterschiedlichen Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler Rechnung zu tragen. Ferner können sie auch als „Lernen auf Distanz“ den außerschulischen Lernprozess ergänzen. (z.B. Trainingsprotokoll, Lauftagebuch, Regeln von Ballspielen, Sicherheitsregeln, ...)

In der Sekundarstufe II gehören Hausaufgaben insbesondere in zum Abitur führenden Grundkursen zum festen Bestandteil des Unterrichts. In anderen Grundkursen werden sie nur dann gestellt, wenn sie der Vorbereitung des Unterrichts dienen, oder die im Unterricht initiierten Prozesse der Vertiefung oder Dokumentation bedürfen.

## 2.4 Besondere Vereinbarungen für die Sekundarstufe II

Das Fach Sport ist am Käthe-Kollwitz-Gymnasium als 4. Fach der Abiturprüfung wählbar, wenn sich eine ausreichende Anzahl an Aspiranten findet. Alle Sportkurse in der Einführungsphase bieten für die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, im zweiten Halbjahr eine materialgebundene Klausur zu schreiben.

Pro Halbjahr soll mindestens eine quantitative Messung und/oder eine qualitative Messung (z.B. Demonstration) durchgeführt werden.

Bezogen auf die profilbildenden Bewegungsfelder und Sportbereiche soll mindestens ein Test zu einem konditionellen Leistungsfaktor (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Beweglichkeit) bewertet werden. Einmal in der Qualifikationsphase müssen eine Gruppenleistung und eine schriftliche Übung bewertet werden.

Für die theoretischen Unterrichtsteile in der Sekundarstufe II sowie insbesondere zur Prüfungsvorbereitung für Sport als 4. Abiturfach verfügt die Fachschaft Sport über zwei Lehrbücher aus der „Gelben Reihe“ des Westermann-Verlags. Die Bücher „Bewegungslehre“ und „Trainingslehre“ sind jeweils in rund zweifacher Kursstärke vorhanden und werden den Schülerinnen und Schülern nach Bedarf und/oder in einzelnen Unterrichtsvorhaben als Lernmittel zur Verfügung gestellt.

### 3 Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe I

In der nachfolgenden Übersicht wird die, gemäß Fachkonferenzbeschluss, verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt.

Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht fokussiert werden sollten.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der Schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schülerinnen und Schülern, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä..) lässt.

### 3.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 5

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
<b>UV 1</b>	Der <b>Bewegungsparcours</b> – Grundfertigkeiten erlernen	<b>1.1</b>	<b>14</b>
<b>UV 2</b>	Wir bekommen Kraft! – Körperspannung durch <b>Fitnessstraining</b> (Liegestütze)	<b>1.2</b>	<b>6</b>
<b>UV 3</b>	<b>Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß?</b> - verschiedene Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-) finden	<b>2.1</b>	<b>12</b>
<b>UV 4</b>	Miteinander spielen - <b>Kooperations- und Teamspiele</b>	<b>2.2</b>	<b>10</b>
<b>UV 5</b>	Links, rechts links! – Hinführung zum <b>Schlagballwurf</b>	<b>3.1</b>	<b>8</b>
<b>UV 6</b>	Spielerische Schulung der <b>Schnelligkeit</b>	<b>3.2</b>	<b>10</b>
<b>UV 7</b>	Wir bereiten uns auf die BJS vor! ( <b>Dreikampf, Ausdauer</b> )	<b>3.3</b>	<b>16</b>
<b>UV 8</b>	<b>Rolle, Handstand, Rad</b> – grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen.	<b>5.1</b>	<b>16</b>
<b>UV 9</b>	Ein Ball, zwei Teams, zwei Tore – Grundlagen des <b>Handballspiels</b>	<b>7.1</b>	<b>16</b>
<b>UV 10</b>	Auf dem Weg zum fünften Stern – Auch <b>Fußballweltmeister</b> müssen Grundlagen beherrschen!	<b>7.2</b>	<b>16</b>
<b>UV 11</b>	<b>Gegeneinander kämpfen</b> ...vielfältig und fair! – Allein und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen	<b>9.1</b>	<b>16</b>
<b>Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:</b>			<b>152 UE</b>
<b>Stunden für die Unterrichtsvorhaben:</b>			<b>140 UE</b>
<b>Freiraum:</b>			<b>12UE</b>

Jahrgangsstufe: 5		Dauer des UVs: 14		Nummer des UVs im BF/SB: 1.1	
<b>Thema des UV:</b> Der Bewegungsparcours – Grundfertigkeiten erlernen					
<b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c - Wagnis und Verantwortung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> <li>• allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende motorische Basisqualifikationen (u.a. Hangeln, Stützen, Klettern, Balancieren) in unterschiedlichen sportlichen Anforderungssituationen anwenden [6 BWK 1.3]</li> <li>• sich altersgerecht aufwärmen und die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen [6 BWK 1.1]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Partnerkorrektur, -hilfen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>					

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 6	Nummer des UVs im BF/SB: 1.2	
<b>Thema des UV:</b> Wir bekommen Kraft! – Körperspannung durch Fitnessstraining (Liegestütze)			
<b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> f - Gesundheit a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li></ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li><li>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>eine grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen, aufrechterhalten und in unterschiedlichen Anforderungssituationen nutzen [6 BWK 1.2]</li></ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li><li>mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</li></ul>	
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>			
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>Partnerkorrektur</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>4.1; 4.3 und 4.2 Bewegungslernen mit Hilfe von neuen Medien</li><li>Bereich B: gesundheitsförderliche Lebensführung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Erarbeitung und Übung Liegestütze</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>

Jahrgangsstufe: 5		Dauer des UVs: 12		Nummer des UVs im BF/SB: 2.1	
<b>Thema des UV:</b> Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß? - verschiedene Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-) finden					
<b>BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kleine Spiele und Pausenspiele</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kleine Spiele und Pausenspiele eigenverantwortlich (nach-)spielen und situations- und kriterienorientiert gestalten [6 BWK 2.2]</li> <li>lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) spielen [6 BWK 2.3]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Partner- und Gruppenarbeit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Bereich B: gesundheitsförderliche Lebensführung</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	
				<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 5		Dauer des UVs: 10		Nummer des UVs im BF/SB: 2.2	
<b>Thema des UV:</b> Miteinander spielen - Kooperations- und Teamspiele					
<b>BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kooperative Spiele</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen (Spielidee, Personen, Materialien, Raum- und Geländeangebote) nutzen, um eigene Spiele zu finden, situations- und kriterienorientiert zu gestalten und zu spielen [6 BWK 2.4]</li> <li>Bewegungsspiele eigenverantwortlich, kreativ und kooperativ spielen [6 BWK 2.1]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeit in Kleingruppen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>					

Jahrgangsstufe: 5		Dauer des UVs: 8		Nummer des UVs im BF/SB: 3.1	
<b>Thema des UV:</b> Links, rechts links! – Hinführung zum Schlagballwurf					
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> d - Leistung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigniveau ausführen [6 BWK 3.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -ggf. Lernvideo oder Plakat		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

Jahrgangsstufe: 5		Dauer des UVs: 10		Nummer des UVs im BF/SB: 3.2	
<b>Thema des UV:</b> Spielerische Schulung der Schnelligkeit					
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> d - Leistung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1]</li> <li>psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

Jahrgangsstufe: 5		Dauer des UVs: 16		Nummer des UVs im BF/SB: 3.3	
<b>Thema des UV:</b> Wir bereiten uns auf die BJS vor! (Dreikampf, Ausdauer)					
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> d - Leistung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen leichtathletischen Wettbewerb unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen [6 BWK 3.3]</li> <li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15', beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15', Aerobic 15', Radfahren 30) erbringen [6 BWK 1.4]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]</li> <li>• psycho-physische Reaktionen des Körpers in sportlichen Anforderungssituationen beschreiben [6 SK d3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Methoden zur Erfassung von körperlicher Leistungsfähigkeit anwenden [6 MK d1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -ggf. Hinweis zu übergeordneten Sportzusammenschlüsse und des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 5.1	
<b>Thema des UV:</b> Rolle, Handstand, Rad – grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen			
<b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen b - Bewegungsgestaltung	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li></ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Variation von Bewegung [b]</li><li>Präsentation von Bewegungsgestaltung [b]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Barren, Kasten u.a.) demonstrieren [6 BWK 5.1]</li><li>eine Bewegungsverbindung aus turnerischen Grundelementen an einem ausgewählten Gerät (Boden, Barren, Reck oder Schwebebalken) demonstrieren [6 BWK 5.2]</li></ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1]</li><li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li><li>einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1]</li></ul>	
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>			
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>Partnerhilfe in der Sicherheitsstellung beim Handstand</li><li>Partnerkorrektur</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Erstellung einer Bodenkür</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Stationslernen zur Erlernung der Grundelemente der Kür in verschiedenen Schwierigkeitsstufen</li></ul>

Jahrgangsstufe: 5	Dauer des UVs: 16	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1	
<b>Thema des UV:</b> Ein Ball, zwei Teams, zwei Tore – Grundlagen des <b>Handballspiels</b>			
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</li> <li>sportspielübergreifende taktische, koordinative und technische Fähigkeiten und Fertigkeiten (u.a. Heidelberger Ballschule) in vielfältigen Spielformen anwenden [6 BWK 7.1]</li> </ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li> <li>sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]</li> <li>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>	
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>			
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerfeedback</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 5		Dauer des UVs: 16		Nummer des UVs im BF/SB: 7.2	
<b>Thema des UV:</b> Auf dem Weg zum fünften Stern – Auch Fußballweltmeister müssen Grundlagen beherrschen!					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Merkmale für faires, kooperatives und teamorientiertes sportliches Handeln benennen [6 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenarbeit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>					

<b>Jahrgangsstufe: 5</b>		<b>Dauer des UVs: 16</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 9.1</b>	
<b>Thema des UV:</b> Gegeneinander kämpfen, vielfältig und fair! – Allein und in Gruppen um Räume, Gegenstände und Ausgangssituationen regelgerecht kämpfen					
<b>BF/SB 9: Ringen und Kämpfen – Zweikampfsport</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz c - Wagnis und Verantwortung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kämpfen um Raum und Gegenstände</li><li>• Kämpfen mit- und gegeneinander</li></ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Interaktion im Sport [e]</li><li>• Handlungssteuerung [c]</li></ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• unter Berücksichtigung der individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner, normungebunden mit- und gegeneinander um Raum und Gegenstände im Stand und am Boden kämpfen [6 BWK 9.1]</li><li>• in einfachen Gruppen- und Zweikampfsituationen fair und regelgerecht kämpfen [6 BWK 9.2]</li></ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• in sportlichen Handlungssituationen grundlegende, bewegungsfeldspezifische Vereinbarungen und Regeln dokumentieren [6 MK e2]</li><li>• verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]</li></ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Partner- und Gruppenarbeit</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• Bereich B: gesundheitsförderliche Lebensführung</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>• --</li></ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"><li>•</li></ul>					

### 3.2 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 6

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	<b>Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein</b> - Spielsituationen im ausgewählten Partnerspiel wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln. - Tischtennis	2.3	20
UV 2	Richtig <b>weit springen!</b>	3.4	4
UV 3	<b>Kunststücke im Wasser</b> “ - Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen	4.1	6
UV 4	<b>„Zug um Zug zur Kraultechnik“</b> - Vom Windmühlenmotor zur Erarbeitung der Wechselzugtechnik Kraul	4.2	18
UV 5	<b>„Vom Bauch auf den Rücken“</b> - Beim Erlernen des Rückenschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern	4.3	12
UV 6	<b>„Ich will besser werden!“</b> - Brustschwimmen mit Start und Wende ausdauernd und sicher schwimmen können.	4.4	18
UV 7	<b>„Training Schwimmbzeichen“</b> - Ich will es schaffen... auch beim Schwimmfest!	4.5	12
UV 8	<b>„Tauchen!“</b> - Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen (fakultativ)	4.6	6
UV 9	<b>„Wasserspringen ohne Angst und Übermut!“</b> - durch vielfältige Sprünge seine Grenzen ausloten (fakultativ)	4.7	8
UV 10	<b>Reck</b> – wir lernen ein neues Gerät kennen – Klettern und Springen	5.2	8
UV 11	<b>Akrobatik</b> – Wir bauen Menschenpyramiden!	6.1	5
UV 12	Wir springen mit dem Seil! – <b>Ropeskipping</b> als Koordinations- und Gruppenleistung (Choreographie)	6.2	5
UV 13	Den Ball gemeinsam im Spiel halten! – <b>Tischtennis</b>	7.3	14
<b>Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:</b>			<b>152 UE</b>
<b>Stunden für die Unterrichtsvorhaben:</b>			<b>136 UE</b>
<b>Freiraum:</b>			<b>16 UE</b>

Jahrgangsstufe: 6		Dauer des UVs: 20		Nummer des UVs im BF/SB: 2.3	
<b>Thema des UV:</b> Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein – Spielsituationen im ausgewählten Partnerspiel wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln. – Tischtennis					
<b>BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> <b>e - Kooperation und Konkurrenz</b> <b>f - Gesundheit</b>		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kooperative Spiele</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li> <li>Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>		<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerinterview oder Partnerfeedback (Reflexion des Spiels anhand eines Kriterienkatalogs)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 6		Dauer des UVs: 4		Nummer des UVs im BF/SB: 3.4	
<b>Thema des UV:</b> Richtig weit springen!					
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegendes leichtathletisches Bewegen (schnelles Laufen, weites/hohes Springen, weites/zielgenaues Werfen) vielseitig und spielbezogen ausführen [6 BWK 3.1]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. Placemat- Verfahren (Ideen oder Ergebnisse sammeln (schriftlich oder mündlich) und zusammenführen, um möglichst weit springen zu können)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>					

Jahrgangsstufe: 6		Dauer des UVs: 6		Nummer des UVs im BF/SB: 4.1	
<b>Thema des UV:</b> Kunststücke im Wasser – Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen					
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>b - Bewegungsgestaltung</b>		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li> <li>Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Variation von Bewegung [b]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltung [b]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1]</li> <li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1]</li> <li>einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>kreative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerinterview (Ideen oder Ergebnisse sammeln und zusammenführen)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>					

<b>Jahrgangsstufe: 6</b>		<b>Dauer des UVs: 18</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 4.2</b>	
<b>Thema des UV: Zug um Zug zur Kraultechnik – Vom Windmühlenmotor zur Erarbeitung der Wechselzugtechnik Kraul</b>					
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>d - Leistung</b>		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> <li>unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Lerntempoduett (Aneignung neuer Lerninhalte; Üben und Wiederholen (Würfelspiel))</li> <li>Lehrer-/Schülervortrag mit kooperativen Verarbeitungsphasen; Präsentation von Ergebnissen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Bereich C – Medien und Information in der digitalen Welt: Einsatz von digitalen Medien z.B. Lehrvideos für eine bessere Bewegungsvorstellung</li> </ul>			
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					

<b>Jahrgangsstufe: 6</b>		<b>Dauer des UVs: 12</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 4.3</b>	
<b>Thema des UV:</b> Vom Bauch auf den Rücken – Beim Erlernen des Rückenschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern					
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li></ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li><li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li></ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-kordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3]</li></ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li><li>unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li><li>mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li></ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Partnerpuzzle (Expertenteams für Armbewegung und Beinbewegung)</li><li>Aneignung neuer Lerninhalte</li><li>Danach zusammenführen der Teilaspekte</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>Bereich C – Medien und Information in der digitalen Welt: Einsatz von digitalen Medien z.B. Lehrvideos für eine bessere Bewegungsvorstellung</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>					

<b>Jahrgangsstufe: 6</b>		<b>Dauer des UVs: 18</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 4.4</b>	
<b>Thema des UV:</b> Ich will besser werden – Brustschwimmen mit Start und Wende ausdauernd und sicher schwimmen können.					
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b> <b>f - Gesundheit</b>		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> <li>• Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li> <li>• eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau sicher und ausdauernd ausführen [6 BWK 4.3]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wesentliche Bewegungsmerkmale einfacher Bewegungsabläufe benennen [6 SK a2]</li> <li>• Merkmale einer sachgerechten Vorbereitung auf sportliches Bewegen (u.a. allgemeines Aufwärmen, Kleidung) benennen [6 SK f2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• körperliche Anstrengung anhand der Reaktionen des eigenen Körpers auf grundlegendem Niveau gesundheitsorientiert beurteilen [6 UK f1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung in der Kleingruppe: gemeinsame Herausforderung, aber verschiedene Rollen und Arbeitsteilung (Beobachtungsaufträge innerhalb der Gruppe)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bereich C – Medien und Information in der digitalen Welt: Einsatz von digitalen Medien z.B. Lehrvideos für eine bessere Bewegungsvorstellung</li> <li>• Bildreihen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>					

<b>Jahrgangsstufe: 6</b>		<b>Dauer des UVs: 12</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 4.5</b>	
<b>Thema des UV:</b> „Training Schwimmabzeichen“ – Ich will es schaffen... auch beim Schwimmfest!					
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> d - Leistung f - Gesundheit		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Schwimmarten einschließlich Start und Wende</li><li>• sicheres und ausdauerndes Schwimmen, Rettungsschwimmen</li></ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li><li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li><li>• Leistungsverständnis im Sport [d]</li></ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li><li>• eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung im Schwimmen (15', beliebige Schwimmart, mind. 200m) und in einem weiteren Bewegungsfeld über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 15', Aerobic 15', Radfahren 30) erbringen [6 BWK 1.4]</li></ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• die motorischen Grundfähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d1]</li><li>• psycho-physische Leistungsfaktoren (u.a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit) in unterschiedlichen Anforderungssituationen benennen [6 SK d2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• ihre individuelle Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen sportbezogenen Situationen anhand ausgewählter Kriterien auf grundlegendem Niveau beurteilen [6 UK d1]</li></ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -Berufsorientierung: Schwimmabzeichen als Voraussetzung einiger Berufe: Schifffahrt, Rettung, Feuerwehr, Polizei, Freizeitleiter,...		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

<b>Jahrgangsstufe: 6</b>		<b>Dauer des UVs: 6</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 4.6</b>	
<b>Thema des UV: „Tauchen!“ – Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen (fakultativ)</b>					
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> <b>c - Wagnis und Verantwortung</b> <b>a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen</b>		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sprottreibens [f]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1]</li> <li>grundlegende Fertigkeiten (Atmen, Tauchen, Gleiten, Springen) ohne Hilfsmittel im Tiefwasser zum sicheren und zielgerichteten Bewegen nutzen [6 BWK 4.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li> <li>die Herausforderungen in einfachen sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren beschreiben [6 SK c1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> <li>verlässlich verbale und nonverbale Unterstützung bei sportlichen Handlungssituationen geben und gezielt nutzen [6 MK c1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Drei-Schritt-Interview (Austausch über Erfahrungen und Befragung nach Ergebnissen; was muss ich beim Tauschen beachten, um mich sicher unter Wasser bewegen zu können)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>					

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 4.7	
<b>Thema des UV:</b> „Wasserspringen ohne Angst und Übermut!“ – durch vielfältige Sprünge seine Grenzen ausloten (fakultativ)			
<b>BF/SB 4: Bewegen im Wasser – Schwimmen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> c - Wagnis und Verantwortung b - Bewegungsgestaltung	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Tauchen, Wasserspringen, Bewegungsgestaltungen oder Spiele im Wasser</li></ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li><li>• Handlungssteuerung [c]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen [6 BWK 4.1]</li><li>• in unterschiedlichen Situationen sicherheitsbewusst springen und tauchen [6 BWK 4.4]</li></ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]</li><li>• einfache kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [6 MK b2]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache sportliche Wagnissituationen für sich situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen [6 UK c1]</li></ul>	
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>			
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3x3 Feedback</li> <li>• 3 positive Dinge</li> <li>• 3 negative Dinge</li> <li>• Verbesserungsvorschläge</li> <li>➔ Üben der kommunikativen Kompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• -</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 5.2	
<b>Thema des UV:</b> Reck – wir lernen ein neues Gerät kennen – Klettern und Springen			
<b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> f - Gesundheit a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li></ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li><li>Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>vielfältiges turnerisches Bewegen (Stützen, Balancieren, Rollen, Klettern, Springen, Hangeln, Schaukeln und Schwingen) an unterschiedlichen Geräten und Gerätekombinationen (z.B. Boden, Trampolin, Klettertaue, Barren, Kasten u.a.) demonstrieren [6 BWK 5.1]</li><li>grundlegende turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [6 BWK 5.3]</li></ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>unterschiedliche Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen in vielfältigen Bewegungssituationen beschreiben [6 SK a1]</li><li>grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Spiel-, Übungs- und Wettkampfstätten situationsangemessen und sicherheitsbewusst nutzen [6 MK f1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>einfache Bewegungsabläufe hinsichtlich der Bewegungsqualität auf grundlegendem Niveau kriteriengeleitet beurteilen [6 UK a1]</li></ul>	
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>			
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenpuzzle (Aneignung neuer Lerninhalte, Üben und Wiederholen)</li> <li>Erarbeitung von verschiedenen Möglichkeiten in Stammgruppen, um am Reck zu turnen</li> <li>Präsentation der Ergebnisse</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 5	Nummer des UVs im BF/SB: 6.1	
<b>Thema des UV:</b> Akrobatik – Wir bauen Menschenpyramiden!			
<b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz b - Bewegungsgestaltung	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)</li></ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Präsentation von Bewegungsgestaltung [b]</li><li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li><li>Interaktion im Sport [e]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens (Laufen, Hüpfen, Springen) mit ausgewählten Handgeräten (Reifen, Seil oder Ball) oder Alltagsmaterialien für eine einfache gymnastische Bewegungsgestaltung nutzen [6 BWK 6.1]</li></ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1]</li><li>grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2]</li><li>grundlegende sportartspezifische Gefahrenmomente sowie Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen für das sichere sportliche Handeln benennen [6 SK f1]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Grundformen gestalterischen Bewegens nach- und umgestalten [6 MK b1]</li><li>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>creative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1]</li></ul>	
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>			
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>Galeriegang (Präsentation von Ergebnissen)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Bereich C – Medien und Information in der digitalen Welt: Einsatz von digitalen Medien z.B. Lehrvideos oder Lehrbilder für eine bessere Vorstellung</li><li>Oder Videos als Medienprodukt, um diese in der Klasse vorzustellen (Prozess des Entstehens festhalten)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>

Jahrgangsstufe: 6		Dauer des UVs: 5		Nummer des UVs im BF/SB: 6.2	
<b>Thema des UV:</b> Wir springen mit dem Seil! – Ropeskipping als Koordinations- und Gruppenleistung (Choreographie)					
<b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen b - Bewegungsgestaltung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgeräte oder Alltagsmaterialien)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Variation von Bewegung [b]</li> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine einfache traditionelle (Volkstanz) oder aktuelle (Modetanz) tänzerische Komposition präsentieren [6 BWK 6.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Aufstellungsformen und Formationen benennen [6 SK b2]</li> <li>Grundformen gestalterischen Bewegens (in zwei Bewegungsfeldern) benennen [6 SK b1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>mediengestützte Bewegungsbeobachtungen zur kriteriengeleiteten Rückmeldung auf grundlegendem Niveau nutzen [6 MK a1]</li> <li>einfache Hilfen (Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Üben sportlicher Bewegungen verwenden [6 MK a2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>creative, gestalterische Präsentationen anhand grundlegender Kriterien beurteilen [6 UK b1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Galeriegang (Präsentation der Choreographien)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Bereich C – Medien und Information in der digitalen Welt: Einsatz von digitalen Medien z.B. Lehrvideos oder Lehrbilder für eine bessere Vorstellung</li> <li>Oder Videos als Medienprodukt, um diese in der Klasse vorzustellen (Prozess des Entstehens festhalten)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>					

Jahrgangsstufe: 6	Dauer des UVs: 14	Nummer des UVs im BF/SB: 7.3	
<b>Thema des UV:</b> Den Ball gemeinsam im Spiel halten! – Tischtennis			
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li></ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Interaktion im Sport [e]</li><li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li><li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel grundlegende taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [6 BWK 7.3]</li><li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li></ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>sportartspezifische Vereinbarungen, Regeln und Messverfahren in unterschiedlichen Bewegungsfeldern beschreiben [6 SK e2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>selbstständig und verantwortungsvoll Spielflächen und -geräte gemeinsam auf- und abbauen [6 MK e1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>sportliche Handlungs- und Spielsituationen hinsichtlich ausgewählter Aspekte (u.a. Einhaltung von Regeln und Vereinbarungen, Fairness im Mit- und Gegeneinander) auf grundlegendem Niveau bewerten [6 UK e1]</li></ul>	
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>			
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerpuzzle (Aneignung neuer Lerninhalte; Üben und Wiederholen)</li> <li>Aktives Zuhören</li> <li>Sich gegenseitig ergänzen und korrigieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>

### 3.3 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 7

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
<b>UV 1</b>	Wie fit bin ich? - <b>Krafttraining ohne Geräte!</b>	<b>1.3</b>	<b>12</b>
<b>UV 2</b>	Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten - allgemeines <b>Aufwärmen</b> funktionsgerecht und strukturiert durchführen	<b>1.4</b>	<b>6</b>
<b>UV 3</b>	Wir bereiten uns auf die BJS vor! ( <b>Dreikampf, Ausdauer</b> )	<b>3.5</b>	<b>12</b>
<b>UV 4</b>	Hindernisse kreativ überwinden - <b>Parkour</b>	<b>5.3</b>	<b>16</b>
<b>UV 5</b>	Das magische Viereck! - <b>Minitramp</b>	<b>5.4</b>	<b>14</b>
<b>UV 6</b>	<b>Basketball</b> - eine neue Sportart lernen!	<b>7.4</b>	<b>16</b>
<b>UV 7</b>	<b>Badminton</b> - Aufschlag und Clear!	<b>7.5</b>	<b>16</b>
<b>UV 8</b>	<b>Handball</b> – gemeinsam verteidigen, gemeinsam angreifen	<b>7.6</b>	<b>14</b>
<b>UV 9</b>	<b>Vom Raufen zum Ringen</b> – Fairness bei Gruppen-/Partnerkämpfen – Zweikämpfe spielerisch vorbereiten u. beim Gegeneinander kooperieren	<b>9.2</b>	<b>8</b>
<b>Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:</b>			<b>152 UE</b>
<b>Stunden für die Unterrichtsvorhaben:</b>			<b>114 UE</b>
<b>Freiraum:</b>			<b>38 UE</b>

Jahrgangsstufe: 7		Dauer des UVs: 12		Nummer des UVs im BF/SB: 1.3	
<b>Thema des UV:</b> Wie fit bin ich? - Krafttraining ohne Geräte!					
<b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> d - Leistung f - Gesundheit		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> <li>Gesundheitsverständnis und Körperbilder [f]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ein gesund-funktionales Muskeltraining (z.B. als Zirkeltraining) unter Berücksichtigung der individuellen Belastungswahrnehmung sachgemäß durchführen [10 BWK 1.3]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1]</li> <li>ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern [10 SK d2]</li> <li>Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einen individualisierten Trainingsplan aus vorgegebenen Einzelementen zur Verbesserung einer ausgewählten motorischen Grundfähigkeit zusammenstellen [10 MK d1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Medienbildung/ Verbraucherbildung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenpuzzle zur Erstellung eines Trainingszirkels anhand von Kräftigungs- und Dehnungskarten für eine jeweilige Muskelgruppe</li> <li>Formen des Partnerfeedback bei der Ausführung wirbelsäulengerechter und gelenkschonender Übungen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li><b>2.1 Informationsrecherche</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</li> <li><b>4.1 Medienproduktion / Präsentation</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstellung einer oder mehrerer Übungen zur Kräftigung/Dehnung einer Muskelgruppe</li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusatzmaterial: Stationsparcours zu Krafttraining in Partnerarbeit (s. Austausch-T; erstellt von HON)</li> </ul>					

Jahrgangsstufe: 7		Dauer des UVs: 6		Nummer des UVs im BF/SB: 1.4	
<b>Thema des UV:</b> Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten - allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen					
<b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> <b>f - Gesundheit</b> <b>d - Leistung</b>		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> <li>Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich funktional und wahrnehmungsorientiert - allgemein und sportartspezifisch - aufwärmen [10 BWK 1.1]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern [10 SK f2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbraucherbildung: Bereich B: Im Sinne einer gesunden Lebensführung werden Möglichkeiten der Prävention sowie Unfall- und Verletzungsprophylaxe reflektiert, unterschiedliche Körperideale hinterfragt sowie gesundheitsförderliche Verhaltensweisen und die Gefahren u.a. von Sucht erkannt.</li> </ul>		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

<b>Jahrgangsstufe: 7</b>		<b>Dauer des UVs: 12</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.5</b>	
<b>Thema des UV:</b> Wir bereiten uns auf die BJS vor! (Dreikampf, Ausdauer)					
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b> BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d - Leistung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß) [3]</li><li>Aerobe Ausdauerfähigkeit [1]</li></ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li><li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li><li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li></ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigniveaus ausführen [10 BWK 3.1]</li><li>eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 30 min, Schwimmen 20 min, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) in zwei ausgewählten Bewegungsfeldern erbringen [10 BWK 1.4]</li></ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li><li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li><li>grundlegende Methoden und Prinzipien zur Verbesserung motorischer Grundfähigkeiten (Ausdauer und Kraft) beschreiben [10 SK d1]</li><li>ausgewählte Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings auf grundlegendem Niveau erläutern [10 SK d2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li><li>unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>den Einsatz unterschiedlicher Hilfen (Feedback, Hilfestellungen, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen kriteriengeleitet bewerten [10 UK a3]</li></ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

Jahrgangsstufe: 7	Dauer des UVs: 16	Nummer des UVs im BF/SB: 5.3	
<b>Thema des UV4:</b> Hindernisse kreativ überwinden - Parkour			
<b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> b - Bewegungsgestaltung c - Wagnis und Verantwortung	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Normungebundenen Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li></ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li><li>• Variation von Bewegung [b]</li><li>• Handlungssteuerung [c]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1]</li><li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3]</li></ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [10 SK c1]</li><li>• emotionale Signale in sportlichen Wagnissituationen beschreiben [10 SK c2]</li><li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2]</li><li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li><li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li><li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li></ul>	
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>			
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Medienbildung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Formen des Partnerfeedbacks</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>2.2 Informationsauswertung</b> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten: Z.B. Einsatz von Übungsvideos)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• -</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Stationslernen zur Einführung verschiedener Grundtechniken wie z.B. Roulade, Präzisionssprung und diverser Sprünge über diverse Hindernisse (s. Austausch-T; erstellt von HON)</li></ul>

Jahrgangsstufe: 7		Dauer des UVs: 14		Nummer des UVs im BF/SB: 5.4	
<b>Thema des UV:</b> Das magische Viereck! - Minitramp					
<b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen b - Bewegungsgestaltung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> <li>• Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Variation von Bewegung [b]</li> <li>• Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1]</li> <li>• eine selbst entwickelte akrobatische Gruppengestaltung präsentieren [10 BWK 5.2]</li> <li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2]</li> <li>• kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li> <li>• gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

Jahrgangsstufe: 7		Dauer des UVs: 16		Nummer des UVs im BF/SB: 7.4	
<b>Thema des UV:</b> Basketball - eine neue Sportart lernen!					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (<b>Basketball</b>, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> <li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>		• -			

Jahrgangsstufe: 7		Dauer des UVs: 16		Nummer des UVs im BF/SB: 7.5	
<b>Thema des UV:</b> Badminton - Aufschlag und Clear!					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerspiele (<b>Badminton</b>, Tennis oder Tischtennis)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.1]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -Bilderreihen lesen, verstehen und umsetzen		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

Jahrgangsstufe: 7		Dauer des UVs: 14		Nummer des UVs im BF/SB: 7.6	
<b>Thema des UV:</b> Handball – gemeinsam verteidigen, gemeinsam angreifen					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, <b>Handball</b>, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>		• -			

Jahrgangsstufe: 7		Dauer des UVs: 8		Nummer des UVs im BF/SB: 9.2	
<b>Thema des UV:</b> Vom Raufen zum Ringen – Fairness bei Gruppen-/Partnerkämpfen – Zweikämpfe spielerisch vorbereiten und beim Gegeneinander kooperieren					
<b>BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> d - Leistung e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Kämpfen mit- und gegeneinander</li></ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Leistungsverständnis im Sport [d]</li><li>Interaktion im Sport [e]</li></ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangemessen, regelgerecht und fair miteinander kämpfen [10 BWK 9.2]</li></ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li></ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>-think-pair, share</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>					

### 3.4 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 8

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
UV 1	Wir lernen <b>Ausdauertraining</b> als Mittel zur Gesunderhaltung kennen!	1.5	8
UV 2	<b>Wir planen ein Turnier für die Klasse(n) und erproben es!</b> – ein Turnier sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren.	2.4	6
UV 3	<b>Hoch springen</b> - für jedermann! (auch <b>alternative Wettkampfformen</b> )	3.6	8
UV 4	Da steckt Wucht dahinter! Vom Werfen mit dem Medizinball zum <b>Kugelstoßen!</b>	3.7	8
UV 5	Wir trauen uns! - <b>Handstützüberschlag</b>	5.5	8
UV 6	Wir <b>tanzen!</b> - Selbstständig eine Gruppenchoreographie erstellen!	6.3	8
UV 7	<b>Volleyball</b> - Zuerst kommt das Pritschen und Baggern!	7.7	10
UV 8	<b>Basketball</b> – Werfen, passen oder Dribbeln? – Individualtaktik	7.8	10
UV 9	Wir meistern die Talabfahrt! - unterschiedlich steile Pisten im <b>Skifahren</b> sicher bewältigen (fakultativ)	8.1	(20)
<b>Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:</b>			<b>76 UE</b>
<b>Stunden für die Unterrichtsvorhaben:</b>			<b>66 UE</b>
<b>Freiraum:</b>			<b>10 UE</b>

Jahrgangsstufe: 8		Dauer des UVs: 8		Nummer des UVs im BF/SB: 1.5	
<b>Thema des UV:</b> Wir lernen Ausdauertraining als Mittel zur Gesunderhaltung kennen!					
<b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> f - Gesundheit a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Aerobe Ausdauerfähigkeit</li></ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li><li>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li><li>Gesundheitsverständnis und Körperbilder [f]</li></ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>eine aerobe Ausdauerleistung ohne Unterbrechung über einen je nach Sportart angemessenen Zeitraum (z.B. Laufen 30 min, Schwimmen 20 min, Aerobic 30 min, Radfahren 60 min) in zwei ausgewählten Bewegungsfeldern erbringen [10 BWK 1.4]</li></ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li><li>Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1]</li><li>Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern [10 SK f2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Muster des eigenen Bewegungsverhaltens (im Alltag und in sportlichen Handlungssituationen) auch unter Nutzung digitaler Medien erfassen und im Hinblick auf den gesundheitlichen Nutzen und mögliche Risiken analysieren [10 MK f2]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]</li></ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
•		<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</li> <li>Im Sinne einer gesunden Lebensführung werden Möglichkeiten der Prävention sowie Unfall- und Verletzungsprophylaxe reflektiert, unterschiedliche Körperideale hinterfragt sowie gesundheitsförderliche Verhaltensweisen und die Gefahren u.a. von Sucht erkannt.</li> </ul>		•	
				<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>	
				•	

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>		<b>Dauer des UVs: 8</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 2.1</b>	
<b>Thema des UV:</b> Wir planen ein Turnier für die Klasse(n) – ein Turnier sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren					
<b>BF/SB 2: Das Spielen entdecken, Spielräume nutzen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Kleine Spiele und Pausenspiele</li></ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li><li>Interaktion im Sport [e]</li></ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u.a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit) kriterienorientiert entwickeln und spielen [10 BWK 2.1]</li></ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li><li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3]</li><li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li></ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	
				<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>	
				<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>		<b>Dauer des UVs: 8</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.2</b>	
<b>Thema des UV:</b> Hoch springen für jedermann! (auch alternative Wettkampfformen)					
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d - Leistung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li><li>Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li></ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li><li>Leistungsverständnis im Sport [d]</li><li></li></ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoß, Hochsprung) in der Grobform ausführen [10 BWK 3.2]</li><li>einen leichtathletischen Wettbewerb einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen [10 BWK 3.3]</li></ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li><li>koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li><li>sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen [10 UK a2]</li></ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>--</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>					

<b>Jahrgangsstufe: 8</b>		<b>Dauer des UVs: 8</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.2</b>	
<b>Thema des UV:</b> Vom Werfen mit dem Medizinball zum Kugelstoßen					
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d - Leistung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> <li>Leistungsverständnis im Sport [d]</li> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoß, Hochsprung) in der Grobform ausführen [10 BWK 3.2]</li> <li>einen leichtathletischen Wettbewerb einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen [10 BWK 3.3]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3]</li> <li>die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>den Nutzen analoger und digitaler Medien zur Analyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse vergleichend beurteilen [10 UK a2]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>				• -	

Jahrgangsstufe: 8		Dauer des UVs: 10		Nummer des UVs im BF/SB: 5.2	
<b>Thema des UV:</b> Wir trauen uns - Handstützüberschlag					
<b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> c - Wagnis und Verantwortung a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen [a]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1]</li> <li>turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [10 SK c1]</li> <li>die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> <li>Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li> <li>Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

Jahrgangsstufe: 8		Dauer des UVs: 8		Nummer des UVs im BF/SB: Wählen Sie ein Element aus.	
<b>Thema des UV:</b> Wir tanzen! – Selbstständig eine Gruppenchoreographie erstellen					
<b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Tanzen, tänzerische Bewegungsgestaltung</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Variation von Bewegung [b]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> <li>Ausgangspunkte von Gestaltungen [b]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine selbstständig um- und neugestaltete tänzerische Komposition einer ausgewählten Tanzrichtung (z.B. Hip-Hop, Jumpstyle) allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li> <li>das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Ausgangspunkte (Texte, Musik oder Themen) als Anlass für Gestaltungen - allein oder in der Gruppe - nutzen [10 MK b1]</li> <li>Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen</li> <li>Im Zusammenhang mit der Potentialanalyse weiter Stärken in der Gruppe kennenlernen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbstständiges Entwickeln einer Gruppenchoreographie</li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>					

Jahrgangsstufe: 8		Dauer des UVs: 8		Nummer des UVs im BF/SB: 7.1	
<b>Thema des UV:</b> Werfen, Passen oder Dribbeln? - Individualtaktik					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2]</li> <li>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>	
• -		• -		• -	

Jahrgangsstufe: 8	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 7.1	
<b>Thema des UV:</b> Volleyball – Zuerst kommt Pritschen und Baggern!			
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen e - Kooperation und Konkurrenz	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li></ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li><li>Interaktion im Sport [e]</li><li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li><li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li></ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li><li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2]</li><li>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li></ul>	
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>			
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>
• -	• -	• -	• Stationsarbeit zu verschiedenen Techniken

## 2.5 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
<b>UV 1</b>	Hoch springen – der <b>Flop!</b>	<b>3.8</b>	<b>8</b>
<b>UV 2</b>	Wir bereiten uns auf die <b>BJS</b> vor!	<b>3.9</b>	<b>8</b>
<b>UV 3</b>	Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen - <b>Ringe und Barren</b>	<b>5.6</b>	<b>8</b>
<b>UV 4</b>	„Ping Pong“ ist für Anfänger! - Richtig <b>Tischtennis</b> spielen	<b>7.9</b>	<b>10</b>
<b>UV 5</b>	<b>Hockey</b> - eine neue Sportart lernen!	<b>7.10</b>	<b>8</b>
<b>UV 6</b>	<b>Fußball</b> – Der Ball wird unser Freund!	<b>7.11</b>	<b>8</b>
<b>UV 7</b>	<b>Volleyball</b> - Vom Pritschen und Baggern zum Spielen!	<b>7.12</b>	<b>8</b>
<b>UV 8</b>	Wir meistern die Talabfahrt! - unterschiedlich steile Pisten im <b>Skifahren</b> sicher bewältigen (fakultativ)	<b>8.1</b>	<b>(20)</b>
<b>UV 9</b>	Vom Raufen zum Ringen – <b>Zweikampfsport</b> (Kooperation mit der Spogewe)	<b>9.1</b>	<b>10</b>
<b>Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:</b>			<b>76 UE</b>
<b>Stunden für die Unterrichtsvorhaben:</b>			<b>68 UE</b>
<b>Freiraum:</b>			<b>8 UE</b>

<b>Jahrgangsstufe: 9</b>		<b>Dauer des UVs: 8</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.7</b>	
<b>Thema des UV:</b> Hoch springen – der Flop!					
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> d - Leistung a - Bewegungsstruktur und Bewegenslernen		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li></ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li><li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li></ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigniveau ausführen [10 BWK 3.1]</li><li>alternative leichtathletische Wettbewerbe (z.B. Orientierungslauf, Geocaching, Relativwettkämpfe, historische Disziplinen) unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielrichtungen durchführen [10 BWK 3.4]</li></ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li><li>sportliche Leistungen analog oder digital erfassen und anhand von graphischen Darstellungen und/oder Diagrammen dokumentieren [10 MK d2]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li></ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>				<ul style="list-style-type: none"><li>-</li></ul>	

Jahrgangsstufe: 9	Dauer des UVs: 8	Nummer des UVs im BF/SB: 5.6	
<b>Thema des UV:</b> Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen - Ringe und Barren			
<b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> c - Wagnis und Verantwortung f - Gesundheit	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li><li>•</li></ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Handlungssteuerung [c]</li><li>• Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1]</li><li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3]</li></ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• unterschiedliche Motive (u.a. Risiko erleben) sportlichen Handelns in Wagnissituationen erläutern [10 SK c1]</li><li>• Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern [10 SK f2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li><li>• die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten [10 MK f1]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]</li></ul>	
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>			
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• -</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Bereich B: gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung</li><li>• Einblicke in Beruf des Physiotherapeuten</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• --</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ggf. Plakate zu Schaukelringen</li></ul>

Jahrgangsstufe: 9		Dauer des UVs: 10		Nummer des UVs im BF/SB: 7.7	
<b>Thema des UV:</b> „Ping Pong“ ist für Anfänger! - Richtig Tischtennis spielen					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>analoge und digitale Medien zur Bewegungsanalyse und Unterstützung motorischer Lern- und Übungsprozesse zielorientiert einsetzen [10 MK a2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegungsabläufe kriteriengeleitet beurteilen [10 UK a1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

Jahrgangsstufe: 9		Dauer des UVs: 8		Nummer des UVs im BF/SB: 7.7	
<b>Thema des UV:</b> Hockey - eine neue Sportart lernen!					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in sportlichen Handlungssituationen unter Verwendung der vereinbarten Zeichen und Signale Schiedsrichterfunktionen übernehmen [10 MK e3]</li> <li>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

Jahrgangsstufe: 9		Dauer des UVs: 8		Nummer des UVs im BF/SB: 7.11	
<b>Thema des UV:</b> Fußball – Der Ball wird unser Freund!					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li> <li></li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-ggf. Fussball in unserer Gesellschaft kritisch beleuchten. Vor- und Nachteile von Großveranstaltungen (WM, etc. )</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zehnerlei Fußball (kooperatives Lernen)</li> </ul>	
				<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Folgt noch</b></li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 9		Dauer des UVs: 8		Nummer des UVs im BF/SB: 7.11	
<b>Thema des UV:</b> Volleyball - Vom Pritschen und Baggern zum Spielen!					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Mannschaftsspiele (Basketball, Fußball, Handball, Hockey oder Volleyball)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> <li></li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b>  <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b>  <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• -		• -		• -	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• -					

ahrgangsstufe: 9		Dauer des UVs: 8		Nummer des UVs im BF/SB: 9.1	
<b>Thema des UV:</b> Vom Raufen zum Ringen – <b>Zweikampfsport</b> (Kooperation mit der Spogewe)					
BF/SB 9: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz b - Bewegungsgestaltung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kämpfen mit- und gegeneinander</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Interaktion im Sport [e]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>grundlegende, normgebundene, technisch-koordinative Fertigkeiten (z.B. Haltegriffe und Befreiungen, Falltechniken) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z.B. Kontern, Kombinieren, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen im Stand und am Boden anwenden [10 BWK 9.1]</li> <li>in unterschiedlichen Zweikampfhandlungen situationsangemessen, regelgerecht und fair miteinander kämpfen [10 BWK 9.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> <li>kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>das eigene sportliche Handeln sowie das sportliche Handeln anderer kriteriengeleitet im Hinblick auf ausgewählte Aspekte (u.a. Fairness, Mit- und Gegeneinander, Partizipation, Geschlechteraspekte) beurteilen [10 UK e1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)		ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung		ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe	
• -		• Bereich B: gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung		• -	
ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen					
• -					

### 3.6 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 10

Nummerierung	Name des UVs	Nummer im Bewegungsfeld	UE (45 Minuten)
<b>UV 1</b>	<b>Sich entspannen lernen, sich entspannen können</b> – Selbständig eigene Cool-Down Methoden finden und anwenden.	<b>1.6</b>	<b>8 UE</b>
<b>UV 2</b>	<b>Diskurs oder Speerwurf?</b> – Eine neue Wurfdisziplin kennenlernen!	<b>3.10</b>	<b>8 UE</b>
<b>UV 3</b>	<b>Leichtathletik</b> – Wir trainieren für das Sportabzeichen!	<b>3.11</b>	<b>8 UE</b>
<b>UV 4</b>	<b>Mit Sicherheit!</b> – Felgbewegungen an Reck oder Barren sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen.	<b>5.7</b>	<b>12 UE</b>
<b>UV 5</b>	Stock – Kampf – Kunst! – in der Gruppe ein <b>darstellendes Spiel</b> beim <b>Stockkampf</b> entwickeln und präsentieren	<b>6.4</b>	<b>10 UE</b>
<b>UV 6</b>	<b>Badminton</b> – Wir greifen an – mit dem Smash!	<b>7.13</b>	<b>10 UE</b>
<b>UV 7</b>	<b>Ab in die Zone!</b> – Wir lernen ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) aus einer anderen Kultur kennen	<b>7.14</b>	<b>10 UE</b>
<b>UV 8</b>	<b>Alternativ? – Los!</b> – eine Sportspielvariante (z.B. Floorball, Korbball, Tchoukball etc.) kennen und spielen lernen	<b>7.15</b>	<b>10 UE</b>
<b>UV 9</b>	Wir meistern die Talabfahrt! - unterschiedlich steile Pisten im <b>Skifahren</b> sicher bewältigen (fakultativ)	<b>8.1</b>	<b>(20 UE)</b>
<b>Zur Verfügung stehende Unterrichtszeit:</b>			<b>76 UE</b>
<b>Stunden für die Unterrichtsvorhaben:</b>			<b>76 UE</b>
<b>Freiraum:</b>			<b>0 UE</b>

Jahrgangsstufe: 10		Dauer des UVs: 8		Nummer des UVs im BF/SB: 1.6	
<b>Thema des UV:</b> Sich entspannen lernen, sich entspannen können – Selbständig eigene Cool-Down Methoden finden und anwenden.					
<b>BF/SB 1: Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeit ausprägen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> f - Gesundheit b - Bewegungsgestaltung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Allgemeines und spezielles Aufwärmen</li> <li>Motorische Grundfähigkeiten und -fertigkeiten: Elemente der Fitness</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Unfall- und Verletzungsprophylaxe [f]</li> <li>Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens [f]</li> <li>Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>sich funktional und wahrnehmungsorientiert - allgemein und sportartspezifisch - aufwärmen [10 BWK 1.1]</li> <li>ein Koordinationstraining unter Berücksichtigung unterschiedlicher Anforderungssituationen sachgemäß durchführen [10 BWK 1.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf die Gesundheit grundlegend beschreiben [10 SK f1]</li> <li>Prinzipien einer sachgerechten allgemeinen und sportartspezifischen Vorbereitung auf sportliches Bewegen im Hinblick auf die damit verbundenen unterschiedlichen psycho-physischen Belastungen erläutern [10 SK f2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> <li>kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>gesundheitliche Auswirkungen sportlichen Handelns unter besonderer Berücksichtigung medial vermittelter Fitnesstrends und Körperideale auch unter Geschlechteraspekten kritisch beurteilen [10 UK f1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppenpuzzle (z.B. zur Erarbeitung und Präsentation unterschiedlicher Entspannungstechniken)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbraucherbildung im Bereich B (Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung)</li> <li>Medienbildung (insb. 2.1 Informationsrecherche z.B. zu Entspannungstechniken)</li> <li>ggf. Berufsbildung: Entspannungsmöglichkeiten im (Berufs-) Alltag (z.B. bewegtes Sitzen etc.)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Lernaufgabe zur Erstellung einer eigenen Yoga-Abfolge (s. Austausch-T; erstellt von JAN)</li> </ul>	
				<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>--</li> </ul>	

<b>Jahrgangsstufe: 10</b>		<b>Dauer des UVs: 8</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.10</b>	
<b>Thema des UV:</b> Diskurs oder Speerwurf? – Eine neue Wurfdisziplin kennenlernen!					
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d - Leistung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegendes leichtathletisches Bewegen</li> <li>• Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Grundlegende Aspekte des motorischen Lernens [a]</li> <li>• Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z.B. Kugelstoß, Hochsprung) in der Grobform ausführen [10 BWK 3.2]</li> <li>• einen leichtathletischen Wettbewerb einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen [10 BWK 3.3]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li> <li>• grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• ormen des Partnerfeedbacks</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• --</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• --</li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>				<ul style="list-style-type: none"> <li>• --</li> </ul>	

<b>Jahrgangsstufe: 10</b>		<b>Dauer des UVs: 8</b>		<b>Nummer des UVs im BF/SB: 3.11</b>	
<b>Thema des UV: Leichtathletik – Wir trainieren für das Sportabzeichen!</b>					
<b>BF/SB 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen d - Leistung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Leichtathletische Disziplinen (Sprint, Sprung, Wurf/Stoß)</li> <li>Traditionelle und alternative leichtathletische Wettbewerbe</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit [d]</li> <li>Trainingsplanung und Organisation [d]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>bereits erlernte leichtathletische Disziplinen auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigniveaus ausführen [10 BWK 3.1]</li> <li>einen leichtathletischen Wettbewerb einzeln oder in der Gruppe unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen [10 BWK 3.3]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten [10 MK f1]</li> <li>grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Formen des Partnerfeedbacks</li> <li>z.B. arbeitsteilige Wiederholung zentraler Bewegungsmerkmale in Kleingruppen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Verbraucherbildung im Bereich B (Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung)</li> <li>Übergeordnete Sportverbände kennenlernen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>--</li> </ul>	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>				<ul style="list-style-type: none"> <li>--</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 10		Dauer des UVs: 12		Nummer des UVs im BF/SB: 5.7	
<b>Thema des UV:</b> Mit Sicherheit! – Felgbewegungen an Reck oder Barren sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen.					
<b>BF/SB 5: Bewegen an Geräten – Turnen</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungskörper e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Normgebundenes Turnen an Geräten und Gerätebahnen</li> <li>• Normungebundenes Turnen an Geräten und Gerätekombinationen</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• turnerische Grundelemente auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau unter Berücksichtigung eines weiteren Turngeräts demonstrieren [10 BWK 5.1]</li> <li>• turnerische Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen [10 BWK 5.3]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• koordinative Anforderungen von Bewegungsaufgaben benennen [10 SK d3]</li> <li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Rahmenbedingungen und Gegebenheiten von Spiel-, Übungs- und Wettkampfsituationen analysieren und diese sicherheitsbewusst gestalten [10 MK f1]</li> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Partner- und Gruppenarbeit (insb. beim Helfen und Sichern)</li> <li>• ggf. Erarbeitung gemeinsamer Bewegungsabfolgen (bspw. Synchronturnen)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbraucherbildung im Bereich B (Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• --</li> </ul>	
				<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• --</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 10	Dauer des UVs: 10	Nummer des UVs im BF/SB: 6.4	
<b>Thema des UV:</b> Stock – Kampf – Kunst! – in der Gruppe ein darstellendes Spiel beim Stockkampf entwickeln und präsentieren			
<b>BF/SB 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste</b>		<b>Inhaltsfelder:</b> b - Bewegungsgestaltung e - Kooperation und Konkurrenz	
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Gymnastische Bewegungsgestaltung (mit und ohne Handgerät oder Alltagsmaterialien)</li><li>Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage)</li></ul>		<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Präsentation von Bewegungsgestaltungen [b]</li><li>Gestaltungskriterien [b]</li><li>Interaktion im Sport [e]</li></ul>	
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>eine selbstständig um- und neugestaltete gymnastische Bewegungsgestaltung ohne oder mit ausgewählten Handgeräten (Ball, Reifen, Seil, Keule oder Band) oder Alltagsmaterialien allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.1]</li><li>eine selbstständig um- und neugestaltete künstlerische Bewegungskomposition aus einem ausgewählten Bereich (Pantomime, Bewegungstheater oder Jonglage) allein oder in der Gruppe präsentieren [10 BWK 6.3]</li></ul>		<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>ausgewählte Ausführungskriterien (Bewegungsqualität, Synchronität, Ausdruck und Körperspannung) benennen [10 SK b1]</li><li>das Gestaltungskriterium Raum (Aufstellungsformen, Raumwege, Raumebenen und Bewegungsrichtungen) beschreiben [10 SK b2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>kreative Bewegungsgestaltungen entwickeln und zu einer Präsentation verbinden [10 MK b3]</li><li>Bewegungsgestaltungen allein oder in der Gruppe auch mit Hilfe digitaler Medien nach-, um- und neugestalten [10 MK b2]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>gestalterische Präsentationen auch unter Verwendung digitaler Medien kriteriengeleitet (u.a. Schwierigkeit, Kreativität, Nutzung des Raums, Wirkung auf den Zuschauer) beurteilen [10 UK b2]</li></ul>	
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>			
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>	<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>	<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>Partner- und Gruppenarbeit</li> <li>Projekt in der Kleingruppe (Erarbeitung eines gemeinsamen darstellenden Spiels)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ggf. Medienbildung (insb. 2.2 Informationsauswertung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>--</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>--</li> </ul>

Jahrgangsstufe: 10		Dauer des UVs: 10		Nummer des UVs im BF/SB: 7.13	
<b>Thema des UV:</b> Badminton – Wir greifen an... mit dem Smash!					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegenslernen e - Kooperation und Konkurrenz		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Partnerspiele (Badminton, Tennis oder Tischtennis)</li></ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li><li>Interaktion im Sport [e]</li></ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>sich in einfachen spielorientierten Handlungssituationen durch Wahrnehmung von Raum, Spielgerät und Spielerinnen und Spielern taktisch angemessen und den Regelvereinbarungen entsprechend verhalten [6 BWK 7.2]</li><li>in dem ausgewählten Mannschafts- oder Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau taktisch-kognitive Fähigkeiten und technisch-koordinative Fertigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden [10 BWK 7.2]</li></ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li><li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>grundlegende methodische Prinzipien auf das Lernen und Üben sportlicher Bewegungen anwenden [10 MK a1]</li><li>unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>die Ausführungs- und Bewegungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen [10 UK b1]</li></ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"><li>Formen des Partnerfeedbacks (z.B. durch Beobachtungsbögen zu den Schlagtechniken/zur Positionierung auf dem Feld)</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>Verbraucherbildung im Bereich C (Medien und Information in der digitalen Welt: Einsatz digitaler Medien z.B. zur Bewegungsanalyse der Schlagtechniken)</li><li>ggf. Medienbildung (insb. 2.2 Informationsauswertung)</li></ul>		<ul style="list-style-type: none"><li>--</li></ul>	
				<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>	
				<ul style="list-style-type: none"><li>Stationslernen zur Einführung des Vorhand-Überkopf-Smash (s. Austausch-T; erstellt von JAN)</li></ul>	

Jahrgangsstufe: 10		Dauer des UVs: 10		Nummer des UVs im BF/SB: 7.14	
<b>Thema des UV:</b> Ab in die Zone! – Wir lernen ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) aus einer anderen Kultur kennen					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz c - Wagnis und Verantwortung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten</li></ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li><li>Interaktion im Sport [e]</li><li>Handlungssteuerung [c]</li></ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>ein Endzonenspiel (z.B. Ultimate Frisbee, Rugby, Flag-Football) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven und technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht und situativ angemessen spielen [10 BWK 7.3]</li></ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li><li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li></ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen angepasst an das individuelle motorische Können gezielt verändern [10 MK c2]</li><li>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li><li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li></ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"><li>die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in unterschiedlichen Sport- und Wettkampfsituationen unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen kriteriengeleitet beurteilen [10 UK d1]</li></ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
• Gruppen-/Mannschaftsarbeit		• --		• --	
<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>					
• --					

Jahrgangsstufe: 10		Dauer des UVs: 10		Nummer des UVs im BF/SB: 7.15	
<b>Thema des UV:</b> Alternativ? – Los! – eine Sportspielvariante (z.B. Floorball, Korfball, Tchoukball etc.) kennen und spielen lernen					
<b>BF/SB 7: Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> e - Kooperation und Konkurrenz d - Leistung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Weitere Sportspiele und Sportspielvarianten</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten [e]</li> <li>Interaktion im Sport [e]</li> <li>Leistungsverständnis im Sport [d]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>eine Sportspielvariante (z.B. Floorball) o. ein alternatives Mannschafts-/Partnerspiel (z.B. Tchoukball) unter Berücksichtigung der taktisch-kognitiven u. technisch-koordinativen Herausforderungen regelgerecht u. situativ angemessen spielen (10 BWK 7.4)</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kennzeichen für ein grundlegendes Wettkampfverhalten (u.a. wettkampfspezifische Regeln kennen, taktisch angemessen agieren) erläutern [10 SK e1]</li> <li>Rahmenbedingungen, Strukturmerkmale, Vereinbarungen und Regeln unterschiedlicher Spiele oder Wettkampfsituationen kriteriengeleitet in ihrer Notwendigkeit und Funktion für das Gelingen sportlicher Handlungen erläutern [10 SK e2]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Vereinbarungen und Regeln für ein faires und gelingendes Handeln analysieren und kriteriengeleitet modifizieren [10 MK e1]</li> <li>einfache analoge und digitale Darstellungen zur Erläuterung von sportlichen Handlungssituationen (u.a. Spielzüge, Aufstellungsformen) verwenden [10 MK e2]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>die Leistungsbegriff in unterschiedlichen sportlichen Handlungssituationen unter Berücksichtigung unterschiedlicher Bezugsgrößen (u.a. soziale, personale, kriteriale Bezugsnormen und Geschlechteraspekte) kritisch reflektieren [10 UK d2]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>Gruppen- und Mannschaftsarbeit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>-Einfluss von Medien bei der Entwicklung und Verbreitung von Trendsportarten und alternativen Sportarten / Begriff der Trendsportart</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>--</li> </ul>	
				<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>--</li> </ul>	

Jahrgangsstufe: 10		Dauer des UVs: 20		Nummer des UVs im BF/SB: 8.1	
<b>Thema des UV:</b> Wir meistern die Talabfahrt! - unterschiedlich steile Pisten im <b>Skifahren</b> sicher bewältigen (fakultativ)					
<b>BF/SB 8: Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport/ Bootssport/Wintersport</b>			<b>Inhaltsfelder:</b> a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c - Wagnis und Verantwortung		
<b>Inhaltliche Kerne:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rollen und Fahren auf Rollgeräten oder Gleiten und Fahren auf dem Wasser oder Gleiten und Fahren auf Eis und Schnee</li> </ul>			<b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahrnehmung und Körpererfahrung [a]</li> <li>• Struktur und Funktion von Bewegungen [a]</li> <li>• Motive sportlichen Handelns in Wagnissituationen [c]</li> </ul>		
<b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen</b> <b>BWK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich in komplexen Anforderungssituationen unter Wahrnehmung von Material, Geschwindigkeit und Umwelt mit einem fahrenden oder rollenden oder gleitenden Sportgerät dynamisch und situationsangemessen fortbewegen [10 BWK 8.1]</li> <li>• gerätespezifische, technisch-koordinative Fertigkeiten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen (ästhetisch, gestalterisch, spielerisch oder wettkampfbezogen) sicher und kontrolliert demonstrieren [10 BWK 8.2]</li> </ul>			<b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen</b> <b>SK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für ausgewählte Bewegungstechniken die relevanten Bewegungsmerkmale benennen und einfache grundlegende Zusammenhänge von Aktionen und Effekten erläutern [10 SK a2]</li> <li>• die Herausforderungen in sportlichen Handlungssituationen im Hinblick auf die Anforderung, das eigene Können und mögliche Gefahren erläutern [10 SK c3]</li> <li>• die für das Lernen und Üben ausgewählter Bewegungsabläufe bedeutsamen Körperempfindungen und Körperwahrnehmungen beschreiben [10 SK a1]</li> </ul> <b>MK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• unterschiedliche Hilfen (Feedback, Hilfestellung, Geländehilfen, Visualisierungen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern sportlicher Bewegungen auswählen und verwenden [10 MK a3]</li> <li>• Strategien zum Umgang mit Emotionen in sportlichen Wagnissituationen (u.a. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden [10 MK c1]</li> </ul> <b>UK</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sportliche Wagnissituationen für sich und andere unter Berücksichtigung des eigenen Könnens und möglicher Gefahrenmomente situativ beurteilen und sich begründet für oder gegen deren Bewältigung entscheiden [10 UK c1]</li> </ul>		
<b>Weiterführende schulinterne didaktisch-methodische Absprachen</b>					
<b>ggf. Kooperative Kompetenzen (gemäß Methodencurriculum)</b>		<b>ggf. Beitrag zu Verbraucherbildung/ Medienbildung/ Berufsorientierung</b>		<b>ggf. angebundene komplexe Lernaufgabe</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen der Partnerarbeit</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verbraucherbildung im Bereich B und D (Gesundheitsförderliche und nachhaltige Lebensführung und Ernährung, Mobilität und Reisen)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>• --</li> </ul>	
				<b>ggf. angebundenes Vorhaben zum selbstgesteuerten Lernen</b>	
				<ul style="list-style-type: none"> <li>• --</li> </ul>	

### 3.7 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in den einzelnen Bewegungsfeldern

#### BF/SB 1 – Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten entwickeln

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Min.)
1.1	Der <b>Bewegungsparcours</b> – Grundfertigkeiten erlernen	5	14
1.2	Wir bekommen Kraft! –Körperspannung durch <b>Fitnessstraining</b> (Liegestütze)	5	6
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
1.3	Wie fit bin ich? - <b>Krafttraining ohne Geräte!</b>	7	12
1.4	Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten - allgemeines <b>Aufwärmen</b> funktionsgerecht und strukturiert durchführen	7	6
1.5	Wir lernen <b>Ausdauertraining</b> als Mittel zur Gesunderhaltung kennen!	8	8
1.6	<b>Sich entspannen lernen, sich entspannen können</b> -Selbstständig eigene Cool-Down Methoden finden und anwenden	10	8
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>54 UE</b>

## BF/SB 2 - Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Min.)
2.1	<b>Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß?</b> - verschiedene Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-) finden	5	14
2.2	Miteinander spielen - <b>Kooperations- und Teamspiele</b>	5	12
2.3	<b>Den Anforderungen eines Turniers gewachsen sein</b> - Spielsituationen im ausgewählten Partnerspiel wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln. - Tischtennis	6	20
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
2.4	<b>Wir planen ein Turnier für die Klasse(n) und erproben es!</b> – ein Turnier sowie die Übernahme von Schiedsrichtertätigkeiten organisieren, erproben und evaluieren.	8	6
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>52 UE</b>

### BF/SB 3 – Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Min.)
3.1	Links, rechts links! – Hinführung zum <b>Schlagballwurf</b>	5	8
3.2	Spielerische Schulung der <b>Schnelligkeit</b>	5	10
3.3	Wir bereiten uns auf die BJS vor! ( <b>Dreikampf, Ausdauer</b> )	5	16
3.4	Richtig <b>weit springen!</b>	6	4
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
3.5	Wir bereiten uns auf die BJS vor! ( <b>Dreikampf, Ausdauer</b> )	7	12
3.6	<b>Hoch springen</b> - für jedermann!	8	8
3.7	Da steckt Wucht dahinter! Vom Werfen mit dem Medizinball zum <b>Kugelstoßen!</b>	8	8
3.8	Hoch springen – der <b>Flop!</b>	9	8
3.9	Wir bereiten uns auf die <b>BJS</b> vor!	9	8
3.10	<b>Diskus oder Speerwurf?</b> Eine neue Wurfdisziplin lernen!	10	8
3.11	Wir trainieren für das <b>Sportabzeichen!</b>	10	8
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>98 UE</b>

## BF/SB 4 – Bewegen im Wasser - Schwimmen

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Min.)
4.1	<b>Kunststücke im Wasser</b> “ - Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen	6	6
4.2	„ <b>Zug um Zug zur Kraultechnik</b> “ - Vom Windmühlenmotor zur Erarbeitung der Wechselzugtechnik Kraul	6	18
4.3	„ <b>Vom Bauch auf den Rücken</b> “ - Beim Erlernen des Rückenschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern	6	12
4.4	„ <b>Ich will besser werden!</b> “ - Brustschwimmen mit Start und Wende sicher schwimmen können.	6	18
4.5	„ <b>Training Schwimmbzeichen</b> “ - Ich will es schaffen... auch beim Schwimmfest!	6	12
4.6	„ <b>Tauchen!</b> “ - Sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen (fakultativ)	6	6
4.7	„ <b>Wasserspringen ohne Angst und Übermut!</b> “ - durch vielfältige Sprünge seine Grenzen ausloten (fakultativ)	6	8
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>80 UE</b>

## BF/SB 5 – Bewegen an Geräten - Turnen

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Min.)
5.1	<b>Rolle, Handstand, Rad</b> – grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen.	5	16
5.2	<b>Reck</b> – wir lernen ein neues Gerät kennen – Klettern und Springen	6	8
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
5.3	Hindernisse kreativ überwinden - <b>Parcour</b>	7	16
5.4	Das magische Viereck! - <b>Minitramp</b>	7	14
5.5	Wir trauen uns! - <b>Handstützüberschlag</b>	8	8
5.6	Schwingen, Stützen und Springen – an unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen - <b>Ringe und Barren</b>	9	8
5.7	Mit Sicherheit! - <b>Felgbewegungen an Reck oder Barren</b> sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen	10	12
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>82 UE</b>

**BF/SB 6 – Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste**

<b>Nummer im Bewegungsfeld</b>	<b>Name des UVs</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>UE (45 Min.)</b>
<b>6.1</b>	<b>Akrobatik</b> – Wir bauen Menschenpyramiden!	<b>6</b>	<b>5</b>
<b>6.2</b>	Wir springen mit dem Seil! – <b>Ropeskipping</b> als Koordinations- und Gruppenleistung (Choreographie)	<b>6</b>	<b>5</b>
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
<b>6.3</b>	Wir <b>tanzen!</b> - Selbstständig eine Gruppenchoreographie erstellen!	<b>8</b>	<b>8</b>
<b>6.4</b>	Stock – Kampf – Kunst! – in der Gruppe ein darstellendes Spiel beim <b>Stockkampf</b> entwickeln und präsentieren	<b>10</b>	<b>10</b>
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>28 UE</b>

## BF/SB 7 – Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Min.)
7.1	Ein Ball, zwei Teams, zwei Tore – Grundlagen des <b>Handballspiels</b>	5	16
7.2	Auf dem Weg zum fünften Stern – Auch <b>Fußballweltmeister</b> müssen Grundlagen beherrschen!	5	16
7.3	Den Ball gemeinsam im Spiel halten! – <b>Tischtennis</b>	6	14
<b>Ende Erprobungsstufe</b>			
7.4	<b>Basketball</b> - eine neue Sportart lernen!	7	16
7.5	<b>Badminton</b> - Aufschlag und Clear!	7	16
7.6	<b>Handball</b> – gemeinsam verteidigen, gemeinsam angreifen	7	14
7.7	<b>Volleyball</b> - Zuerst kommt das Pritschen und Baggern!	8	10
7.8	<b>Basketball</b> – Werfen, passen oder Dribbeln? – Individualtaktik	8	10
7.9	„Ping Pong“ ist für Anfänger! - Richtig <b>Tischtennis</b> spielen	9	10
7.10	<b>Hockey</b> - eine neue Sportart lernen!	9	8
7.11	<b>Fußball</b> – Der Ball wird unser Freund!	9	8
7.12	<b>Volleyball</b> - Vom Pritschen und Baggern zum Spielen!	9	8
7.13	<b>Badminton</b> – Wir greifen an - mit dem Smash!	10	10
7.14	<b>Alternativ? – Los!</b> – eine Sportspielvariante (z.B. Floorball, Korfball, Tchoukball etc.) kennen und spielen lernen	10	10
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>166 UE</b>

**BF/SB 8 – Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wassersport**

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Min.)
8.1	Wir meistern die Talabfahrt! - unterschiedlich steile Pisten im <b>Skifahren</b> sicher bewältigen (fakultativ)	8-Q1	20
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>20 UE</b>

**BF/SB 9 – Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport**

Nummer im Bewegungsfeld	Name des UVs	Jahrgangsstufe	UE (45 Min.)
9.1	<b>Vom Raufen zum Ringen</b> – Fairness bei Gruppen-/Partnerkämpfen – Zweikämpfe spielerisch vorbereiten u. beim Gegeneinander kooperieren	7	16
9.2	Vom Raufen zum Ringen – <b>Zweikampfsport</b> (Kooperation mit der Spogewe)	9	10
<b>Ende Sekundarstufe I</b>			<b>26 UE</b>

## 4 Sekundarstufe II

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan decken sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen ab. Die Ausführungen können allerdings nur exemplarisch erfolgen, da sich durch die vielfältigen Möglichkeiten der Profilierung an unserer Schule unterschiedliche Kursprofile ergeben können, die in ihrer Gesamtheit an dieser Stelle nicht abgebildet werden können.

In der Qualifikationsphase ist die Entwicklung eines Kursprofils verbindlich.

Dies erfolgt am KKG im Vorfeld durch die Einwahl in Kursprofile. Der jeweils ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Abweichungen von den vorgeschlagenen Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

### 4.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in der Einführungsphase

Halbjahre	Laufendes UV	Themen der einzelnen Unterrichtsvorhaben
1. HJ	UV I	<i>Neue Mitspieler und wechselnde Gegner</i> – Unterschiedliche Turnierformen im <b>Hockey</b> organisieren, durchführen und beurteilen ca. 12 Stunden
	UV II	<i>Fit für den Minimarathon</i> – Die eigene <b>Ausdauer</b> mit verschiedenen Trainingsmethoden gezielt auch außerhalb des Unterrichts trainieren und präsentieren (Gesundheit) ca. 15 Stunden
	UV III	<i>Stark werden ohne ein Kraftprotz zu sein</i> – ein individuell angemessenes <b>Fitnessprogramm</b> zur Kräftigung großer Muskelgruppen (inklusive der passenden Dehnmethode) demonstrieren ca. 18 Stunden
	Freiraum	ca. 15 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache
2. HJ	UV IV	<i>Synchron Turnen (im Geräteparcours)</i> – Eine <b>Partner/Gruppengestaltung an Turngeräten</b> unter Berücksichtigung unterschiedlicher Raumwege und Raumebenen skizzieren und präsentieren ( <i>Kooperation</i> ) ca. 15 Stunden
	UV V	<i>Die spezielle Spielfähigkeit verbessern</i> – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten (3:3) im <b>Basketball</b> zur Verbesserung von Angriff und Abwehr erfolgreich anwenden ca. 12 Stunden

	<b>UV VI</b>	<i>Diskus oder Speer?</i> – Eine neu erlernte <b>Wurftechnik</b> im Hinblick auf den ausgewählten Lernweg und den persönlichen Erfolg bewerten ca. 12 Stunden
	<b>Freiraum</b>	ca. 15 Stunden Freiraum zur individuellen Nutzung nach Absprache

#### 4.1.1 Konkretisierung mit Kompetenzerwartungen

Einführungsphase 1. Halbjahr	
<u>Unterrichtsvorhaben I</u>	
<p><b>Thema: Neue Mitspieler und wechselnde Gegner</b> – Unterschiedliche Turnierformen im Hockey organisieren, durchführen und unter unterschiedlichen Zielsetzungen und Rahmenbedingungen beurteilen</p> <p><b>BF/SB:</b> Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele</p> <p><b>Inhaltlicher Kern:</b> Mannschaftsspiele – Hockey</p> <p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• in einem Mannschaftsspiel oder Partnerspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spiel-situationen in der Offensive und in der Defensive anwenden</li> <li>• Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen, unterschiedlichen Zielsetzungen sowie im Hinblick auf die Vermeidung von Verletzungsrisiken situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden</li> </ul> <p><b>Inhaltsfeld:</b> e - Kooperation und Konkurrenz</p> <p><b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten</p> <p><b>Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben (SK)</li> <li>• sich auf das spezifische Arrangement für den Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spiel-situationen selbstständig organisieren) (MK)</li> <li>• die Bedeutung und Auswirkung von gruppenspezifischen Prozessen und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen (UK)</li> </ul> <p><b>Zeitbedarf:</b> ca. 12 Std.</p>	
<u>Unterrichtsvorhaben II</u>	
<p><b>Thema:</b> Fit für den Minimarathon –Die eigene <b>Ausdauer</b> mit verschiedenen Trainingsmethoden gezielt auch außerhalb des Unterrichts trainieren und präsentieren (Gesundheit)</p> <p><b>BF/SB:</b> Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik</p> <p><b>Inhaltlicher Kern:</b> Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß</p> <p><b>Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:</b></p>	

- einen leichtathletischen Wettkampf unter realistischer Einschätzung der persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen

**Inhaltsfelder:** d – Leistung, f – Gesundheit

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Trainingsplanung und Organisation (d)

Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- allgemeine Gesetzmäßigkeiten von Ausdauertraining (Methoden, Prinzipien, Formen) erläutern (SK)
- unterschiedliche Belastungsgrößen (u.a. Intensität, Umfang, Dichte, Dauer) zur Gestaltung eines Trainings erläutern (SK)
- einen zeitlich begrenzten individuellen Trainingsplan zur Verbesserung der Ausdauer erstellen und dokumentieren (z.B. Lerntagebuch) (MK)
- den eigenen Trainingsfortschritt beurteilen (UK)
- die Bedeutung des Zusammenhangs von Ernährung und Sport bezogen auf Gesundheit und Wohlbefinden beurteilen (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben III

**Thema:** Stark werden ohne ein Kraftprotz zu sein – ein individuell angemessenes **Fitnessprogramm** zur Kräftigung großer Muskelgruppen (inklusive der passenden Dehnmethoden) demonstrieren

**BF/SB:** Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

**Inhaltliche Kerne:**

Formen der Fitnessgymnastik

Funktionelle Dehnübungen und unterschiedliche Dehnmethoden

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- ein Fitnessprogramm unter einer ausgewählten Zielrichtung (Steigerung von Kraft, Ausdauer oder Beweglichkeit) präsentieren
- unterschiedliche Dehnmethoden im Hinblick auf verschiedene sportliche Anforderungssituationen funktions-gerecht anwenden

**Inhaltsfelder:** f - Gesundheit, d - Leistung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

Trainingsplanung und Organisation (d)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Auswirkungen gezielten Sporttreibens auf Gesundheit und Wohlbefinden erläutern (SK)
- den eigenen Trainingsfortschritt beurteilen (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std.

**Einführungsphase 2. Halbjahr**

Unterrichtsvorhaben IV

**Thema: Synchron Turnen (im Geräteparcours)** – Eine Partner/Gruppengestaltung an Turngeräten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Raumwege und Raumebenen skizzieren und präsentieren (*Kooperation*)

**BF/SB:** Bewegen an Geräten – Turnen

**Inhaltlicher Kern:**

Normgebundenes und normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- unterschiedliche turnerische Elemente an einem nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelten Gerät (z.B. Schwebebalken, Schaukelringe) ausführen und miteinander kombinieren
- turnerische Bewegungsformen als selbstständig entwickelte Partner- oder Gruppengestaltung unter Berücksichtigung spezifischer Ausführungskriterien präsentieren

**Inhaltsfelder:** b - Gestaltung, c - Wagnis und Verantwortung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Gestaltungskriterien (b)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Merkmale von ausgewählten Gestaltungskriterien (u.a. Raum) erläutern (SK)
- Aufstellungsformen und Raumwege strukturiert schematisch darstellen (MK)
- eine Gruppenchoreographie anhand von zuvor entwickelten Kriterien bewerten. (UK)
- den Einfluss psychischer Faktoren (z.B. Freude, Frustration, Angst) auf das Gelingen sportlicher Handlungssituationen beschreiben (SK)
- in sportlichen Anforderungssituationen auf verschiedene psychische Einflüsse angemessen reagieren (MK)

**Zeitbedarf:** ca. 15 Std.

Unterrichtsvorhaben V

**Thema: Die spezielle Spielfähigkeit verbessern** – Gruppentaktische Lösungsmöglichkeiten (3:3) im Basketball zur Verbesserung von Angriff und Abwehr im Kleinfeld erfolgreich anwenden

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Mannschaftsspiele (Basketball)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- in einem Mannschaftsspiel gruppen- und individualtaktische Lösungsmöglichkeiten für Spielsituationen in der Offensive und in der Defensive anwenden
- Spielregeln aufgrund von veränderten Rahmenbedingungen oder unterschiedlicher Zielsetzungen situativ anpassen und in ausgewählten Spielsituationen anwenden

**Inhaltsfeld:** e - Kooperation und Konkurrenz

**Inhaltlicher Schwerpunkt:**

Gestaltung von Spiel- und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- grundlegende Aspekte bei der Planung, Durchführung und Auswertung von sportlichen Handlungssituationen beschreiben (SK)
- sich auf das spezifische Arrangement für den Sport verständigen (Aufgaben verteilen, Gruppen bilden, Spiel-situationen selbstständig organisieren) (MK)
- die Bedeutung und Auswirkung von gruppendynamischen Prozessen, auch aus geschlechtsdifferenzierter Perspektive, und die damit verbundenen Chancen und Grenzen beurteilen (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 12 Std.

Unterrichtsvorhaben VI

**Thema: Diskus oder Speer?** – Eine neu erlernte Wurftechnik im Hinblick auf den ausgewählten Lernweg und den persönlichen Erfolg bewerten

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung und Wurf/Stoß

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- eine nicht schwerpunktmäßig in der Sekundarstufe I behandelte leichtathletische Disziplin in der Grobform ausführen (z.B. Diskuswurf, Speerwurf, Dreisprung, Hürdenlauf)

**Inhaltsfelder:** a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, d - Leistung

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a)  
Trainingsplanung und Organisation (d)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- zwei unterschiedliche Lernwege (u.a. analytisch-synthetische Methode und Ganzheitsmethode) in der Bewegungslehre beschreiben (SK)
- unterschiedliche Hilfen (Geländehilfen, Bildreihen, akustische Signale) beim Erlernen und Verbessern von sportlichen Bewegungen zielgerichtet anwenden (MK)
- den Einsatz unterschiedlicher Lernwege im Hinblick auf die Zielbewegung qualitativ beurteilen (UK)
- den eigenen Trainingsfortschritt beurteilen (UK)

**Zeitbedarf:** ca. 18 Std.

**Summe Einführungsphase: ca. 90 Stunden (Freiraum ca. 30 Stunden)**

### 4.3 Qualifikationsphase

Am Käthe-Kollwitz-Gymnasium gibt es in der Oberstufe meist zwei Grundkurse mit unterschiedlichen Profilen. Dabei kann Sport unter bestimmten Bedingungen als viertes Abiturfach gewählt werden.

Für die Erfüllung der Anforderungen bezüglich der Profilbildung sind dabei folgende Grundsätze zu berücksichtigen:

*„Die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sollen für die Qualifikationsphase in **zwei** Bewegungsfeldern und Sportbereichen unter Berücksichtigung **aller** Inhaltsfelder entwickelt werden. Dabei müssen zwei Inhaltsfelder im Sinne einer Akzentuierung umfassend in allen inhaltlichen Schwerpunkten thematisiert werden.*

Aus den übrigen vier Inhaltsfeldern ist immer mindestens der **erste** Schwerpunkt mit den jeweils zugehörigen Kompetenzerwartungen zu berücksichtigen.“ (KLP S. 28)

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben ergeben sich z.B. folgende Kursprofile:

Kurs	Kursprofile			
	BF/SB	BF/SB	Inhaltsfeld	Inhaltsfeld
1	Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	d - Leistung	e - Kooperation und Konkurrenz
2	Bewegen im Wasser - Schwimmen	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele	e - Kooperation und Konkurrenz	f - Gesundheit

### Kursprofil 1: Übersicht über die Unterrichtsvorhaben

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik**“ wird folgende Akzentuierung vorgenommen:

- leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Fahrtspiele, Orientierungslauf)
- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

Im Bewegungsfeld/Sportbereich „**Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele**“ wird folgende Akzentuierung vorgenommen:

- Mannschaftsspiele (z.B. **Basketball**, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball)
- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. **Street-Variationen**, Beach-Volleyball)

Quartale	Laufendes UV	Thema und Zeitbedarf
<b>Q 1.1</b>  <b>19 Wochen (57 Std.)</b>	<b>UV 1</b>	<b>Stärken und Schwächen erkennen</b> – In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten ca. 12 – 15 Stunden
	<b>UV 2</b>	<b>Erfolgreich in der Abwehr</b> – Spielgemäße Entwicklung von Verteidigungstechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeit ca. 15 – 18 Stunden
	<b>UV 3</b>	<b>Kondition im Basketball</b> – Analysieren der konditionellen Anforderungen im Basketball und Verbesserung der individuellen Leistungsfähigkeit ca. 12 – 15 Stunden

	<b>Freiraum</b>	ca. 9 – 18 Stunden
<b>Q 1.2</b>  <b>21 Wochen (63 Std.)</b>	<b>UV 4</b>	<b>Ausboxen und Rebound</b> – Einführung von Individualtechniken unter Berücksichtigung der Auseinandersetzung mit den Begriffen Wagnis und Risiko ca. 12 – 15 Stunden
	<b>UV 5</b>	<b>Ausdauer trainieren</b> – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung ca. 12 – 15 Stunden
	<b>UV 6</b>	<b>Streetball</b> – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport ca. 12 - 15 Stunden
	<b>Freiraum</b>	ca. 18 - 27 Stunden
<b>Q 2.1</b>  <b>16 Wochen (54 Std.)</b>	<b>UV 7</b>	<b>Auf dem Weg zur optimalen Leistung</b> – Ausgewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern ca. 15 – 18 Stunden
	<b>UV 8</b>	<b>Als Mannschaft zum Erfolg</b> – Kooperative Vermittlung eines Spielsystems zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spielfähigkeit ca. 12 – 15 Stunden
	<b>UV 9</b>	<b>Alternative Wettkämpfe</b> – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen, um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können ca. 12 – 15 Stunden
	<b>Freiraum</b>	ca. 6 - 15 Stunden
<b>Q 2.2</b>  <b>11 Wochen (33 Std.)</b>	<b>UV 10</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b> – Individuelle Vorbereitung auf die praktische Prüfung im Basketball mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung ca. 12 – 15 Stunden
	<b>UV 11</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b> – Individuelle Vorbereitung auf die praktische Prüfung in der Leichtathletik mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung ca. 12 – 15 Stunden
	<b>Freiraum</b>	ca. 3 - 9 Stunden
	<b>Parallel</b>	Wiederholung und Vertiefung theoretischer Inhalte zur Vorbereitung auf die theoretische Prüfung

## Qualifikationsphase (Q1) 1. Halbjahr

### Unterrichtsvorhaben 1

**Thema: Stärken und Schwächen erkennen** - In Gruppen unterschiedliche leichtathletische Disziplinen erproben und im Hinblick auf die eigene Leistungsfähigkeit bewerten

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:**

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren

**Inhaltsfeld:** d - Leistung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:**

- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle und koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen

**Zeitbedarf:** ca. 12 - 15 Std.

### Unterrichtsvorhaben 2

**Thema: Erfolgreich in der Abwehr** – Spielgemäße Entwicklung von Verteidigungstechniken zur Verbesserung der individual- und gruppentaktischen Spielfähigkeit

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Mannschaftsspiele (Basketball)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten im Basketball anwenden
- grundlegende Spielsituationen mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen

**Inhaltsfeld:** e – Kooperation und Wettkampf

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen
- die Bedeutung von Faktoren, Rollen und Regeln für das Gelingen von Spielsituationen erläutern

**Zeitbedarf:** ca. 15 – 18 Std.

### Unterrichtsvorhaben 3

**Thema: Kondition im Basketball** – Analysieren der konditionellen Anforderungen im Basketball und Verbesserung der individuellen Leistungsfähigkeit

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Mannschaftsspiele (Basketball)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:**

- selbstständig entwic

**Inhaltsfeld:** d - Leistung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltungskriterien

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- ausgewählte Au
- Präsen

**Zeitbedarf:** ca. 12 -15 Std.

## Qualifikationsphase (Q1) 2. Halbjahr

### Unterrichtsvorhaben 4

**Thema: Ausboxen und Rebound** – Einführung von Individualtechniken zur Verbesserung der Defensive unter Berücksichtigung der Begriffe Wagnis und Risiko

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Mannschaftsspiele (Basketball)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:**

- grundlegende Spielsituationen im Basketball mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfvverhalten bewältigen

**Inhaltsfelder:** c – Wagnis und Verantwortung, e – Kooperation und Wettkampf

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Handlungssteuerung unter verschiedenen psychischen Einflüssen (c)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- Faktoren zur Entstehung von Emotionen (Freude, Frustration, Angst) erläutern
- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen

**Zeitbedarf:** ca. 12 – 15 Std.

### Unterrichtsvorhaben 5

**Thema: Ausdauer trainieren** – Individuelle Erstellung eines Trainingsplans unter Berücksichtigung der Kenntnisse über die Wirksamkeit von Trainingsprozessen mit dem Ziel der langfristigen Leistungssteigerung

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Formen ausdauernden Laufens

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:**

- Formen ausdauernden Laufens mit Tempowechsel unter verschiedenen Zielsetzungen gestalten (LZA 30 Minuten)

**Inhaltsfeld:** d - Leistung

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Trainingsplanung und -organisation; Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training / Anpassungserscheinungen

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern
- Trainingspläne unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Belastungsgrößen und differenzierter Zielsetzungen entwerfen und erläutern
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern

**Zeitbedarf:** ca. 12 – 15 Std.

#### Unterrichtsvorhaben 6

**Thema:** **Streetball** – Erprobung einer bereits institutionalisierten Sportspielvariante unter Akzentuierung der positiven Aspekte von Sport, um die Motivation für ein lebenslanges Sporttreiben zu festigen

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Alternative Spiele und Sportspielvarianten – Streetball

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:**

- selbst entwickelte oder bereits etablierte Spiele und Spielformen analysieren, variieren und durchführen

**Inhaltsfeld:** f - Gesundheit

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- gesundheitsfördernde und gesundheitsschädigende Faktoren bezogen auf die körperliche Leistungsfähigkeit erläutern
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben im Hinblick auf gesundheitliche Auswirkungen, auch unter Berücksichtigung von geschlechterdifferenten Körperbildern, beurteilen

**Zeitbedarf:** ca. 12 - 15 Std.

Summe Qualifikationsphase I: ca. 90 Stunden (Freiraum ca. 30 Stunden)

## Qualifikationsphase (Q2) – 1. Halbjahr

### Unterrichtsvorhaben 7

**Thema:** **Auf dem Weg zur optimalen Leistung** – Ausgewählte leichtathletische Disziplinen im Hinblick auf konditionelle und koordinative Anforderungen analysieren und die Leistungsfähigkeit verbessern

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** Leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:**

- Techniken in je einer Lauf-, Wurf/Stoß- und Sprungdisziplin unter Berücksichtigung individueller Voraussetzungen optimieren.

**Inhaltsfeld:** d - Leistung

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Entwicklung der Leistungsfähigkeit durch Training

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- zielgerichtet Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Leistungsfähigkeit erläutern
- physiologische Anpassungsprozesse durch Training erläutern
- Anforderungssituationen im Sport auf ihre leistungsbegrenzenden Faktoren (u.a. konditionelle und koordinative Fähigkeiten, Druckbedingungen) hin beurteilen.

**Zeitbedarf:** ca. 15 - 18 Std.

### Unterrichtsvorhaben 8

**Thema:** **Als Mannschaft zum Erfolg** – Kooperative Vermittlung eines Spielsystems zur Verbesserung der mannschaftstaktischen Spielfähigkeit

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Mannschaftsspiele (Basketball)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten im Basketball reflektiert anwenden.
- grundlegende Spielsituationen im Basketball mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** e - Kooperation und Wettkampf

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen
- bewegungsfeldspezifische Wettkampffregeln erläutern, bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden sowie für den eigenen Wettkampf taktisch nutzen

**Zeitbedarf:** ca. 12 - 15 Std.

#### Unterrichtsvorhaben 9

**Thema: Alternative Wettkämpfe** – Entwicklung und Erprobung alternativer Wettkämpfe unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielsetzungen um den Leistungsbegriff differenziert beurteilen zu können

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltlicher Kern:** alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:**

- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe durchführen und nach festgelegten Kriterien bewerten

**Inhaltsfelder:** e – Kooperation und Wettkampf, f - Gesundheit

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Fairness und Aggression im Spiel (e); Gesundheitlicher Nutzen und Risiken des Sporttreibens (f)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- die Ambivalenz von Fairness- und Konkurrenzprinzipien in sportlichen Handlungs- und Wettkampfsituationen beurteilen (e)
- positive und negative Einflüsse von Sporttreiben auch unter Berücksichtigung von geschlechter-differenten Körperbildern beurteilen (f)

**Zeitbedarf:** ca. 12 - 15 Std.

### **Qualifikationsphase (Q2) – 2. Halbjahr**

#### Unterrichtsvorhaben 10

**Thema: Prüfungsvorbereitung** – Individuelle Vorbereitung auf die praktische Prüfung im Basketball mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung

**BF/SB:** Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele

**Inhaltlicher Kern:** Mannschaftsspiele (Basketball)

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartungen:**

- grundlegende Entscheidungs- und Handlungsmuster einschließlich der hierzu erforderlichen technisch-koordinativen Fertigkeiten und taktisch-kognitiven Fähigkeiten im Basketball reflektiert anwenden
- grundlegende Spielsituationen im Basketball mithilfe von taktisch angemessenem Wettkampfvverhalten bewältigen.

**Inhaltsfeld:** e – Kooperation und Wettkampf

**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartung:**

- individual-, gruppen-, und mannschaftstaktische Strategien für erfolgreiches Sporttreiben nutzen

**Zeitbedarf:** ca. 12 - 15 Std.

### Unterrichtsvorhaben 11

**Thema: Prüfungsvorbereitung** – Individuelle Vorbereitung auf die praktische Prüfung in der Leichtathletik mit dem Ziel der Leistungsmaximierung/-stabilisierung

**BF/SB:** Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

**Inhaltliche Kerne:** leichtathletische Disziplinen; Formen ausdauernden Laufens

**Bewegungsfeldspezifische Kompetenzerwartung:**

- einen leichtathletischen Mehrkampf in einer Wettkampfsituation, bestehend aus Laufen (einschließlich einer Ausdauerleistung von 5000 m), Wurf/Stoß- und Sprungdisziplinen unter Ausnutzung der persönlichen Leistungsfähigkeit organisieren und durchführen

**Inhaltsfelder:** a - Bewegungsstruktur und Bewegungslernen, e - Kooperation und Wettkampf

**Inhaltliche Schwerpunkte:** Prinzipien und Konzepte des motorischen Lernens (a); Gestaltung von Spiel und Sportgelegenheiten (e)

**Bewegungsfeldübergreifende Kompetenzerwartungen:**

- unterschiedliche Konzepte des motorischen Lernens beschreiben und beurteilen
- bewegungsfeldspezifische Wettkampfbegriffe erläutern, bei der Durchführung von Wettkämpfen anwenden sowie für den eigenen Wettkampf taktisch nutzen

**Zeitbedarf:** ca. 12 - 15 Std.

Summe Qualifikationsphase II: ca. 70 Stunden (Freiraum ca. 20 Stunden)